



Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen

Wohnraumförderung 2022

Statistischer Bericht Nordrhein-Westfalen



Erläuterung zur Titelseite:

Visualisierung Bauvorhaben Dilldorfer Allee, Essen: Wohnraum und Kita auf altem Kasernengelände

Wie ein ehemaliges Kasernengelände mit einem attraktiven Nutzungsmix kontinuierlich weiterentwickelt werden kann, zeigt die Essener Allbau-Gruppe. Auf dem Areal im Stadtteil Kupferdreh errichtet die kommunale Wohnungsbaugesellschaft einen weiteren Gebäudekomplex. Er umfasst 16 öffentlich geförderte Mietwohnungen mit Größen von 61 bis 97 Quadratmetern. Zu dem aktuellen Bauprojekt an der Dilldorfer Allee gehört auch eine vierzügige Kindertagesstätte für siebzig Kinder. Geheizt wird mit einer hochmodernen Luft-Wasser-Wärmepumpe. Die ehemals militärisch genutzte Fläche oberhalb des Naherholungsgebiets rund um den Baldeneysee ist heute eine bevorzugte Wohnlage. Nach dem Abriss der Kaserne hat die Allbau-Gruppe hier im Rahmen einer strukturierten Stadtteilentwicklung in den vergangenen zwei Jahrzehnten einige hundert Miet- und Eigentumswohnungen sowie Einfamilienhäuser (u. a. eine Klimaschutzsiedlung) realisiert.

Hinweise zur Publikation:

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden, genau null
- x Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder nicht möglich

Alle Tabellen, Grafiken und Karten können als Datei angefordert werden. Diesbezüglich und bei weitergehenden Auswertungswünschen wenden Sie sich bitte an die NRW.BANK. Ansprechpartner/-innen sowie Kontaktinformationen: siehe Seite 52.

Dieser Bericht ist als PDF-Datei unter www.nrwbank.de/wob als Download erhältlich.

Inhalt

Förderergebnis 2022 nach Förderschwerpunkten



1. Das Förderergebnis im Überblick

6

Förderergebnis 2022 nach Marktsegmenten



2. Mietwohnraumförderung

20



3. Eigentumsförderung

32

Förderergebnis 2022 nach Bedarfs- und Kostenniveaus



4. Förderergebnis nach Gebietskulisse

44

Vorwort



Ina Scharrenbach MdL
Ministerin für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

2022 haben wir eine neue Förderbestmarke erreicht. Rund 1,1 Milliarden Euro – der zweithöchste Wert in der öffentlichen Wohnraumförderung in der Geschichte des Landes Nordrhein-Westfalen – wurden für 7.919 Wohnungen bewilligt. Das ist gerade in Zeiten hoher Inflation sowie steigender Kreditzinsen und Baukosten keine Selbstverständlichkeit.

An diesen Erfolg wollen wir anknüpfen. Die nordrhein-westfälische Landesregierung bleibt dafür eine verlässliche Partnerin.

Eine Investition in den öffentlich geförderten Wohnungsbau lohnt sich. Auch 2023 gilt: „Fördern, was Wohnungen schafft“. Mit einem finanziellen Rahmen von insgesamt 9 Milliarden Euro hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen ein neues Wohnraumförderprogramm für die Jahre 2023 bis 2027 aufgelegt. Damit kann die öffentliche Wohnraumförderung in den nächsten fünf Jahren auf einem hohen Niveau fortgesetzt werden. Der rechtliche Förderrahmen, die Konditionen sowie das Förderverfahren wurden optimiert. Damit können wir in den nächsten Jahren die nachgefragten Wohnungsmärkte weiter entlasten.

Hinter dem erfreulichen Gesamtergebnis des Jahres 2022 steckt viel Positives. Zunächst zeigt sich, dass es im vergangenen Jahr erneut gelungen ist, in der öffentlichen Wohnraumförderung einen passenden finanziellen und rechtlichen Förderrahmen zu setzen. In der Praxis sehen wir, dass die optimierten Förderkonditionen von der Wohnungs- und Bauwirtschaft angenommen werden.

Durch die bewilligten Mittel werden in den nächsten Jahren 7.346 mietpreis- bzw. belegungsgebundene Wohneinheiten neugeschaffen oder modernisiert – inklusive der Herrichtung nach der „Richtlinie zur Mobilisierung von Wohnraum für die Aufnahme und Unterbringung von Schutzsuchenden aus der Ukraine des Landes Nordrhein-Westfalen“ – RL MoWo.

Aufgrund der neu gestalteten Förderung bei den Bindungsverlängerungen verbleiben 573 Wohneinheiten in der Mietpreisbindungen. Sie stehen als preiswerter Wohnraum für viele weitere Jahre den Mieterinnen und Mietern zur Verfügung. Auch hier: Mehr bezahlbarer Wohnraum für die Menschen im Land Nordrhein-Westfalen dank öffentlicher Wohnraumförderung.

Auch der Blick in einzelne Förderergebnisse offenbart neue Bestmarken. Erfreulich ist insbesondere die Entwicklung der Modernisierungsförderung von Mietwohnungen. Bei der Anzahl der geförderten Wohneinheiten konnte in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahr 2021 eine Steigerung von über 58 Prozent erreicht werden. 261 Millionen Euro stehen in den nächsten Jahren zur Verfügung, Mittel, mit denen 2.604 Wohneinheiten modernisiert werden (inklusive Herrichtung nach RL MoWo).

Hervorheben möchte ich, dass – in den allermeisten Förderfällen – von Anfang an eine Erhöhung der Energieeffizienz angestrebt wird. Hierzu gehören Maßnahmen wie Wärmedämmung, der Austausch von Fenstern und die Erneuerung von Heizungsanlagen. Damit leistet die Wohnraumförderung auch im Jahr 2022 einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

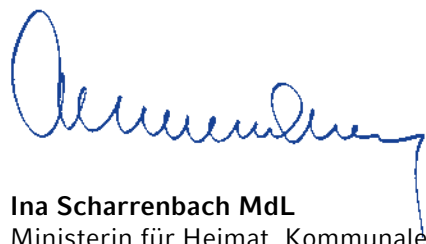
Schwerpunkt der Förderung bleibt auch in Zukunft die Neuschaffung von Mietwohnraum. In den kommenden Jahren können durch die Bewilligungen aus 2022 insgesamt 3.993 Mietwohnungen neu geschaffen werden. Dafür stehen 723,1 Millionen Euro bereit. Auch wenn sich die Zahl der geförderten Wohneinheiten im Vorjahresvergleich insgesamt etwas verringert hat, bleibt die Mietwohnraumförderung auf einem konstant hohen Niveau und trägt zu einer Stabilisierung der Wohnungsmärkte bei.

Im Ergebnis fließen somit fast 90 Prozent der bewilligten Fördermittel in die Neuschaffung und Modernisierung von Mietwohnraum.

Ebenso entwickelte sich die Förderung von selbstgenutztem Eigentum – nach einem leichten Rückgang in den Corona-Jahren – wieder positiv. Es ist eine Steigerung der geförderten Wohneinheiten von mehr als 73 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen: Im Ergebnis können sich nun 749 Haushalte mit rund 114,5 Millionen Euro an bewilligten Mitteln durch die Wohnraumförderung des Landes den Wunsch, ein Eigenheim zu besitzen oder zu modernisieren, erfüllen.

Durch die im Jahr 2022 eingeführten Ergänzungsdarlehen können bei Förderfällen aus den Jahren 2021 und 2020 nachgewiesene Baukostensteigerungen durch zusätzliche Fördermittel ausgeglichen werden. Ziel ist es, dass trotz widriger Umstände der geförderte Wohnungsbau zeitnah umgesetzt werden kann. Mit mehr als 26 Millionen Euro bewilligter Ergänzungsdarlehen zeigt die Landesregierung, dass sie eine zuverlässige Partnerin an der Seite Wohnungs- und Bauwirtschaft sowie der Mieterinnen und Mieter ist.

Ich danke der Bau- und Wohnungswirtschaft, den kommunalen Bewilligungsbehörden sowie der landeseigenen Förderbank, der NRW.BANK, für ihr Engagement. Gemeinsam sorgen wir auch in den nächsten Jahren für mehr und bezahlbaren Wohnraum für Nordrhein-Westfalen.



Ina Scharrenbach MdL
Ministerin für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Förderergebnis 2022 nach Förderschwerpunkten

Im folgenden Kapitel wird das Förderergebnis 2022 strukturiert nach Förderschwerpunkten dargestellt. Die Wohnraumförderung Nordrhein-Westfalens umfasst die Förderschwerpunkte (I) Miete – Wohnungen, Wohnraum, (II) Wohneigentum – Neubau, Ersterwerb und Bestandserwerb, (III) Modernisierung, (IV) Quartier und regionale Kooperation sowie (V) Wohnraum für Auszubildende und Studierende. Die Aufteilung der Fördermittel in Höhe von 1,3 Mrd. € auf diese Förderschwerpunkte wird in Tab. 1.1 dargestellt. Die genaue Verwendung der von der Landesregierung zur Verfügung gestellten Mittel lässt sich inklusive der damit geförderten Wohneinheiten der Tab. 1.2 entnehmen.



Stammheimer Ufer, Köln: bezahlbarer Wohnraum mit Rheinblick

Öffentlich geförderter Wohnungsbau wird auch in attraktiven Lagen realisiert: In Köln hat die GAG Immobilien AG ein Wohnquartier in unmittelbarer Nähe des Rheins – direkt hinter der Hochwasserschutzmauer – errichtet. Die vier Gebäude am Stammheimer Ufer verfügen über 105 Wohnungen mit Größen von 35 bis 116 Quadratmetern. Darunter befinden sich 41 öffentlich geförderte Mietwohnungen. Bei diesem Wohnungsmix ist für Singles wie für Paare und Familien etwas dabei. Die Wärmeversorgung erfolgt über ein Blockheizkraftwerk mit einem Gasbrennwertkessel zur Spitzenlastabdeckung. Durch das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung entsteht bei der Wärmeerzeugung Strom, der als Mieterstrom „Veedel Energie“ den Mieterinnen und Mietern angeboten wird. Umfangreiche Grünflächen und drei Spielplätze sorgen für eine hohe Lebensqualität im Alltag.

1. Das Förderergebnis im Überblick

Gesamtförderergebnis 2022 – Mittelabruf auf Rekordniveau

Die Mittel des Wohnraumförderungsprogramms teilen sich in fünf Förderschwerpunkte auf (vgl. Tab. 1.1). Diesen Förderschwerpunkten können 7.336 der insgesamt 7.919 bewilligten Wohneinheiten mit Mitteln in Höhe von 1.099 Mio. € zugeordnet werden.

Zusätzlich wurden rund 26 Mio. € als Ergänzungsdarlehen für Maßnahmen aus 2020 und 2021 bewilligt (vgl. Tab. 1.2). Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat diese kurzfristig eingeführt, um Baukostensteigerungen auszugleichen und Wohnungsbauvorhaben in die Umsetzung zu bringen.

Weiterhin konnten über den Programmbaustein „Bindungsverlängerung“ im Jahr 2022 bei 573 Wohneinheiten die Miet- und Zweckbindungen erhalten bleiben. (vgl. Tab. 1.2).

Außerdem hat das Land Nordrhein-Westfalen kurzfristig auf den Krieg in der Ukraine und die hohe Zahl der Geflüchteten reagiert und Anfang Mai 2022 die Wohnraumoffensive für Schutzsuchende aus der Ukraine initiiert. So wurden neben dem Neubau von 29 Wohneinheiten mit etwa 5 Mio. € zusätzlich über einen Festbetragszuschuss zehn Wohneinheiten mit 163.000 € über die Richtlinie zur Mobilisierung von Wohnraum für die Aufnahme und Unterbringung von Schutzsuchenden aus der Ukraine (RL MoWo) zur Herrichtung von Wohnungen bewilligt (vgl. Tab. 1.2).

Das Ergebnis des Förderjahres 2022 umfasst, unter Hinzurechnung zuvor genannter Ergänzungsdarlehen, Bindungsverlängerungen und nach RL MoWo geförderter Wohnungen, in Summe 7.919 Wohneinheiten, die mit einem Mitteleinsatz von 1.125 Mio. € gefördert werden konnten. Das ist der zweithöchste Wert in der Geschichte der öffentlichen Wohnraumförderung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Abb. 1.7 stellt das Bewilligungsvolumen je Einwohnerin und Einwohner dar, Abb. 1.8 das Bewilligungsvolumen der einzelnen Bewilligungsbehörden. Das durchschnittliche Bewilligungsvolumen je Einwohnerin und Einwohner in Nordrhein-Westfalen liegt bei 63 € (2021: 53 €). Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Mitteleinsatz je Wohneinheit in allen Förderbausteinen weiter erhöht. Hierin spiegeln sich gestiegene Baukosten wider, denen in den Förderbestimmungen über höhere Grundpauschalen (Neubau, Bestandserwerb) Rechnung getragen wurde und die sich über höhere zur Anrechnung kommende Gesamtkosten (Modernisierung) bemerkbar machen.

Mietwohnraumförderung bleibt deutlicher Schwerpunkt

Mit rund 984 Mio. € werden der Neubau und die Modernisierung von Mietwohnraum gefördert (2021: rund 900 Mio. €). Hierdurch entstehen insgesamt 6.587 neue oder modernisierte Wohnungen und Wohnplätze (2021: 6.887 Wohneinheiten). Der Anstieg des Gesamtförderergebnisses beruht auf verstärkten Aktivitäten in der Bestandsmodernisierung, die Zahlen im Neubau sind hingegen zurückgegangen. Über den Förderbaustein „Neubau und Neuschaffung von Mietwohnungen“ entstehen 3.993 Wohneinheiten mit dem Einsatz von 723 Mio. € (2021: 5.239 Wohneinheiten, 768 Mio. €). Im Baustein „Modernisierung“ erfolgt die Sanierung und Modernisierung von 2.594 Wohnungen und Wohnplätzen mit Mitteln in Höhe von 261 Mio. € (2021: 1.648 Wohneinheiten mit 131 Mio. €). Insgesamt fließen 90 Prozent der bewilligten Mittel in die Mietwohnraumförderung (vgl. Abb. 1.3).

Die genaue Aufteilung der Fördermittel ist Tab. 1.2 zu entnehmen. Weitere Tabellen, Karten und Diagramme zur Mietwohnraumförderung (inkl. Wohnplätzen) befinden sich in Kapitel 2.

Eigentumsmaßnahmen – Rückkehr zum Niveau vor der Pandemie

Die Förderung von Wohneigentum ist nach einem pandemiebedingten Rückgang in den beiden vergangenen Jahren wieder deutlich angestiegen. Die Bedingungen am Kapitalmarkt waren bis Ende 2021 sehr gut, haben sich seit dem Krieg in der Ukraine und wegen der hohen Inflation allerdings deutlich verschlechtert, sodass die Wohnraumförderung aufgrund ihrer niedrigen Zinsen im Vergleich zum freien Markt aktuell deutlich an Attraktivität gewinnt. In der Eigentumsförderung konnten 2022 insgesamt 749 Wohneinheiten mit rund 115 Mio. € gefördert werden (2021: 432 Wohneinheiten mit rund 57 Mio. €). Dabei entfallen 594 Wohneinheiten mit rund 103 Mio. € auf den Neubau und den Bestandserwerb von Wohneigentum und 155 Wohneinheiten mit rund 11,5 Mio. € auf die Modernisierung von Eigentum (2021: 337 Wohneinheiten und 52 Mio. €; 95 Wohneinheiten und 6 Mio. €).

Die genaue Aufteilung ist Tab. 1.2 zu entnehmen. Weitere Tabellen, Karten und Diagramme zur Eigentumsförderung befinden sich in Kapitel 3.

Tab. 1.1: Mittelaufteilung Wohnraumförderungsprogramm 2022

Summe nach Förderschwerpunkten	Wohneinheiten	Mittel ¹ (in 1.000 €)	Programm (in 1.000 €)
I Miete – Wohnungen, Wohnraum	3.402	641.839	800.000
II Wohneigentum – Neubau, Ersterwerb, Bestandserwerb	593	102.794	150.000
III Modernisierung	1.065	103.760	100.000
IV Quartier und regionale Kooperation	1.400	181.060	200.000
V Wohnraum für Auszubildende und Studierende	876	69.087	50.000
Summe Wohnraumförderungsprogramm	7.336	1.098.539	1.300.000

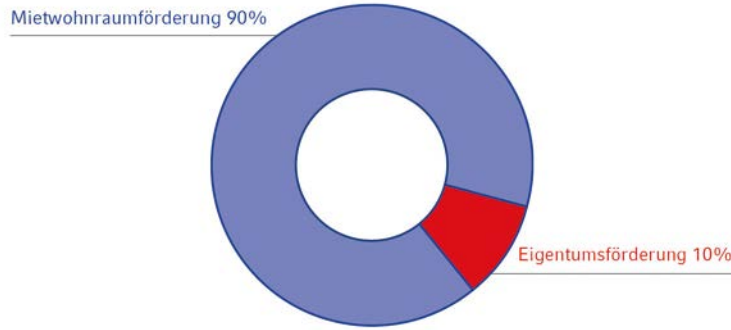
¹ Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

Tab. 1.2: Förderergebnis 2022 nach Marktsegmenten

Summe nach Marktsegmenten	Wohneinheiten	Mittel (in 1.000 €)
I Miete – Wohnungen, Wohnraum	6.587	984.035
(1) Neubau, Neuschaffung Mietwohnungen, Wohnplätze	3.993	723.100
davon:		
a) Wohnungen Neubau allgemein	3.225	618.797
b) Wohnungen Neuschaffung allgemein	91	13.137
c) Wohnungen für Geflüchtete nach RL MoWo	29	5.133
d) Wohnungen Quartier	284	53.908
e) Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	57	4.772
f) Wohnungen für Auszubildende und Studierende	2	194
g) Wohnplätze für Auszubildende und Studierende	305	27.158
(2) Modernisierung von Wohnungen, Wohnraum	2.594	260.935
davon:		
a) Miete	822	84.857
b) Miete – Quartier	132	18.639
c) Hochverdichtete Großsiedlungen	88	7.426
d) Hochverdichtete Großsiedlungen – Quartier	438	65.111
e) Modernisierungsoffensive* – Quartier (ehem. Besser Wohnen)	545	43.168
f) Wohnplätze für Auszubildende und Studierende	569	41.734
II Wohneigentum – Neubau, Ersterwerb, Bestandserwerb, Modernisierung	749	114.504
(1) Neubau, Ersterwerb Wohneigentum	190	33.542
davon:		
a) Wohneigentum	190	33.542
b) Wohneigentum – Quartier	–	–
(2) Bestandserwerb Wohneigentum	404	69.486
davon:		
a) Wohneigentum	403	69.252
b) Wohneigentum – Quartier	1	234
(3) Modernisierung von Wohneigentum	155	11.476
Summe Marktsegmente	7.336	1.098.539¹
Zusätzlich		
Ergänzungsdarlehen (Nachbewilligungen zu 2021, 2020)	x	26.062
a) Miete	x	25.866
b) Eigentum	x	196
Miete: Bindungen – Verlängerung, Ankauf	573	x
a) Verlängerung von Bindungen nach Nr. 2.3.1.3 WFB	98	x
b) Verlängerung von Bindungen nach Nr. 2.3.1.4 WFB	475	x
c) Bindungsankauf nach BEB	–	–
d) Bindungsankauf nach RL MoWo	–	–
Miete: Herrichtung von Wohnungen nach RL MoWo	10	163
Förderergebnis gesamt	7.919	1.124.764

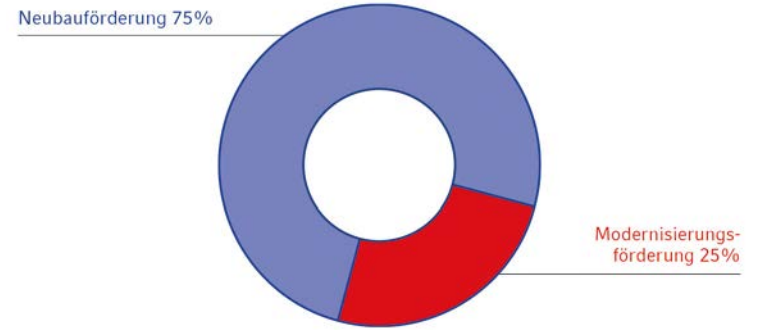
¹ Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

Abb. 1.3: Bewilligte Mittel nach Miete und Eigentum



NRW.BANK 2023

Abb. 1.5: Bewilligte Mittel nach Neubau und Modernisierung



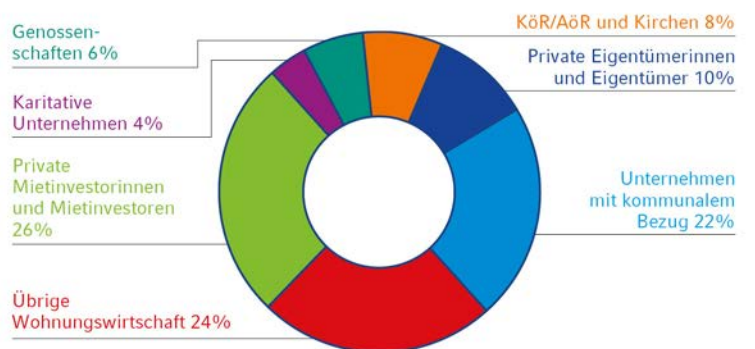
NRW.BANK 2023

Tab. 1.4: Förderergebnis 2022 – Summen nach Neubau und Modernisierung

	Wohneinheiten	Mittel ¹ (in 1.000 €)
Neubauförderung (inkl. Ersterwerb und Bestandserwerb Wohneigentum)	4.587	826.128
Modernisierungsförderung (inkl. Modernisierung von Wohnplätzen nach WFB)	2.749	272.411

¹ Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

Abb. 1.6: Förderergebnis insgesamt nach Investorengruppen



NRW.BANK 2023

Hoher Abruf von Fördermitteln im Förderschwerpunkt „Quartier und regionale Kooperation“

Mit dem Förderschwerpunkt (IV) Quartier und regionale Kooperation werden Maßnahmen gefördert, bei denen die ganzheitliche Entwicklung eines Quartiers im Vordergrund steht. Dabei kommt häufig eine Mischung von gefördertem Neubau und geförderter Modernisierung mit frei finanziertem Wohnungsbau zum Einsatz. Zudem werden quartiersbildende Maßnahmen wie die Schaffung von Quartiersplätzen und Verbesserungen des Wohnumfelds verfolgt. 1.400 Wohneinheiten (vgl. Tab. 1.1) mit einem Mittelvolumen in Höhe von rund 181 Mio. € wurden als Quartiersmaßnahmen bewilligt (2021: 1.886 Wohneinheiten und 243 Mio. €).

Deutlicher Anstieg der Modernisierungsförderung

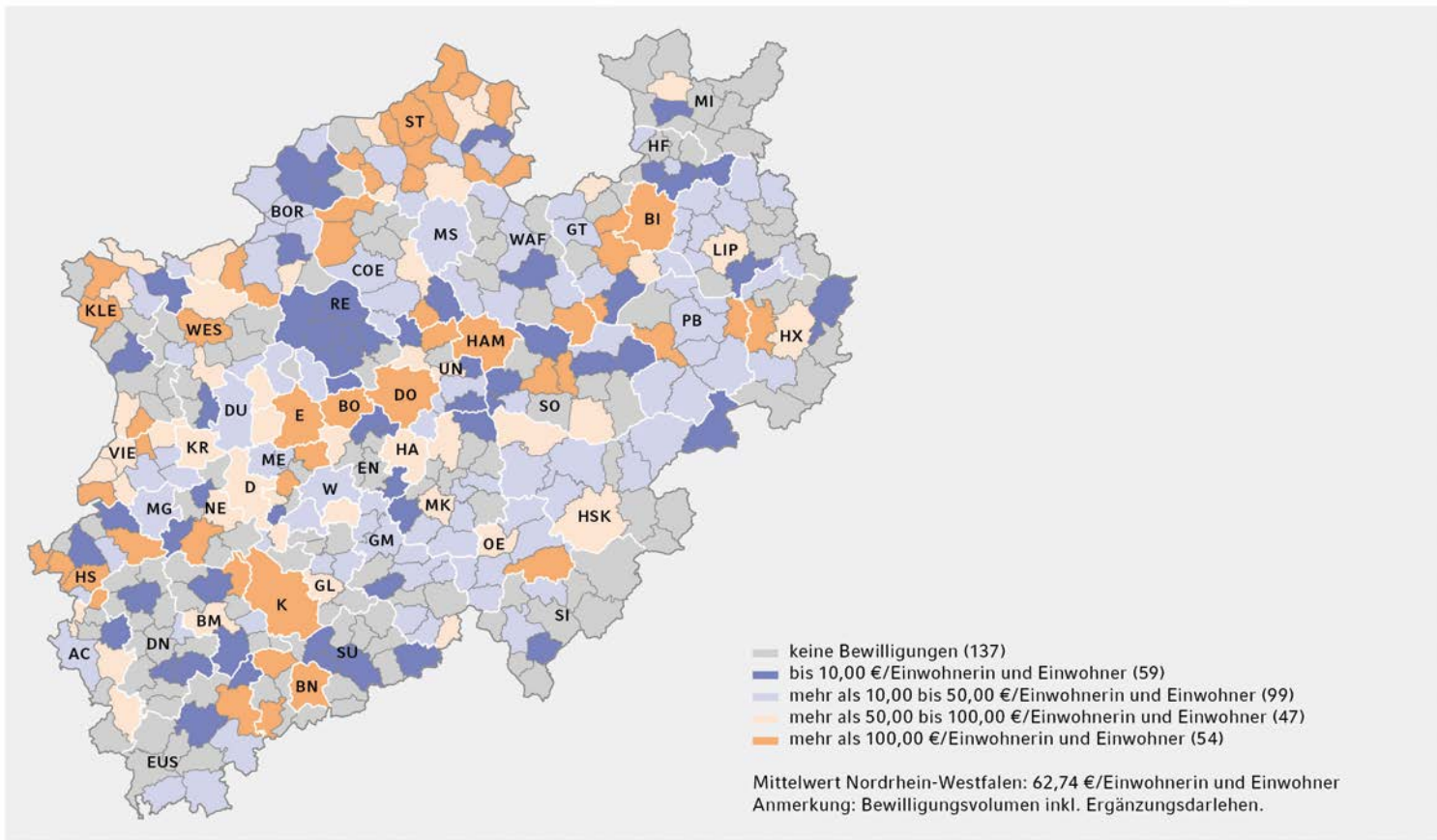
Für Modernisierungsmaßnahmen wurden 25 Prozent der bewilligten Mittel abgerufen (2021: 14%). Das entspricht einem Anstieg der bewilligten Mittel um 135 Mio. € und rund 1.000 Wohneinheiten gegenüber dem Vorjahr. Neu gebaut oder als Bestandserwerb gefördert wurden 4.587 Wohneinheiten (vgl. Tab. 1.4). Das entspricht einem Anteil von 75 Prozent (vgl. Abb. 1.5) aller abgerufenen Fördermittel (2021: 86%).

Anmerkung zu Abb. 1.6:

Die Bauherren sind wie folgt definiert:

- Private Mietinvestorinnen und Mietinvestoren: Privatkundinnen und Privatkunden, Gesellschaften bürgerlichen Rechts und juristische Personen, die im Mehrheitseigentum einer Privatperson sind
- Unternehmen mit kommunalem Bezug: Unternehmen, die sich mehrheitlich in kommunalem Eigentum befinden
- Übrige Wohnungswirtschaft: sonstige privatrechtliche Wohnungsbauunternehmen und kapitalmarktorientierte Unternehmen, ohne „Unternehmen mit kommunalem Bezug“ sowie ohne „Genossenschaften“
- Karitative Unternehmen: alle karitativen Träger (AWO, Caritas, Diakonie u. a.), ohne „KöR/AöR und Kirchen“ und ohne „Unternehmen mit kommunalen Bezug“
- Genossenschaften: Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft
- KöR/AöR und Kirchen: alle Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Kirchen

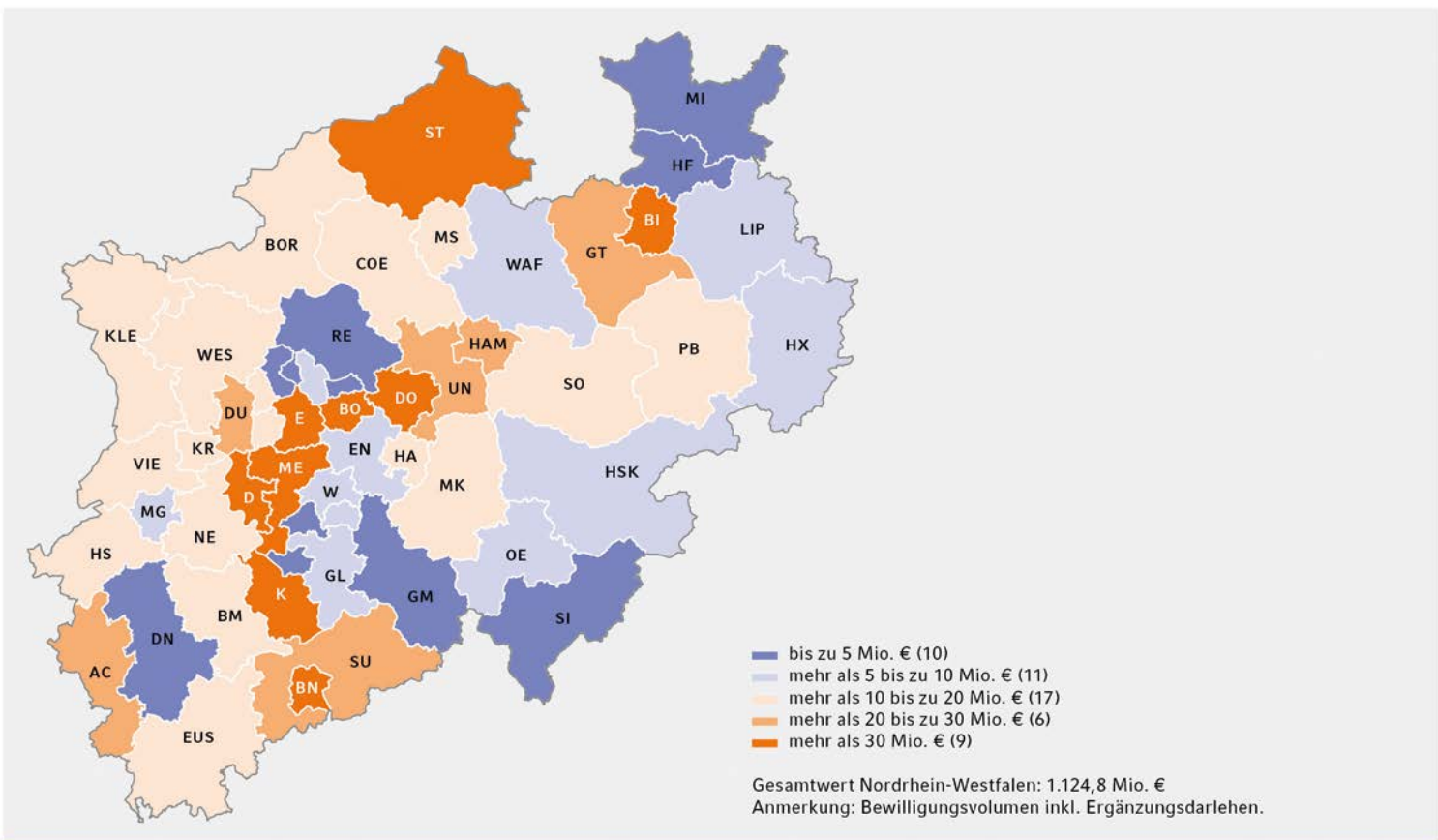
Abb. 1.7: Bewilligungsvolumen je Einwohnerin und Einwohner 2022



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung, IT.NRW

NRW.BANK 2023

Abb. 1.8: Bewilligungsvolumen je Behörde 2022



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2023



Eichbaumsiedlung, Mülheim an der Ruhr: Frischzellenkur für Nachkriegsquartier

Im Ruhrgebiet warten viele in die Jahre gekommene Siedlungen auf eine umfassende Modernisierung. Mit Unterstützung der Wohnraumförderung des Landes engagiert sich in Mülheim an der Ruhr die städtische Wohnungsbaugesellschaft SWB für die Erneuerung der Eichbaumsiedlung, die aus den 1950er- und 1960er-Jahren stammt. In mehreren Bauabschnitten werden rund 550 moderne Wohnungen geschaffen – teils durch Modernisierung des Altbestands, teils durch Abriss und Neubau. Die SWB setzt auf Angebote für Jung und Alt, auch betreute Wohnformen sind geplant. Neben Nahwärme soll es Mieterstrom aus Photovoltaik geben. Bereits fertiggestellt wurde die öffentlich geförderte Modernisierung von 144 Mietwohnungen an der Filchner- und der Gneisenaustraße. Zudem lädt der „Quartierspunkt“ die Bewohnerinnen und Bewohner ein, sich am weiteren Entwicklungsprozess der Siedlung zu beteiligen.



Hoher Mittelabruf für Wohnraum für Auszubildende und Studierende

Um den Ausbildungs- und Hochschulstandort Nordrhein-Westfalen zu sichern und den Wohnungsmarkt in diesem stark nachgefragten Segment zu entlasten, werden im Förderschwerpunkt (V) Wohnungen und Wohnplätze für Auszubildende und Studierende gefördert. Im Förderjahr 2022 wurden Fördermittel in Höhe von rund 70 Mio. € abgerufen, mit denen 876 Wohneinheiten neu gebaut oder modernisiert werden (2021: 922 Wohneinheiten mit rund 56 Mio. €). Zum ersten Mal in Nordrhein-Westfalen wurde ein Wohnheim für Auszubildende in Köln gefördert.

Private Mietinvestorinnen und Mietinvestoren mit höchstem Mittelabruf

Der größte Anteil des Bewilligungsvolumens entfiel auf die privaten Mietinvestorinnen und Mietinvestoren (26%). Daneben haben auch Unternehmen mit kommunalem Bezug einen großen Teil der Fördermittel abgerufen (22%; vgl. Abb. 1.6).

Gesamtsumme der Investitionen in Wohnraum bei 2,2 Mrd. €

Das Bewilligungsvolumen von rund 1.099 Mio. € führte zu Gesamtinvestitionen von rund 2,2 Mrd. € in den Neubau und die Modernisierung von Wohnraum (2021: rund 2,4 Mrd. €; 2020: rund 2,2 Mrd. €).

Die Tab. 1.9 bis 1.12 zeigen die Förderergebnisse 2021 und 2022 auf Ebene der Behörden, die Tab. 1.13 und 1.14 weisen die Veränderung zwischen den beiden Jahren in Prozent aus.

Weitere Tabellen zum Förderergebnis (Übersicht über die folgenden Tab. 1.9 bis 1.14)

- Tab. 1.9: Ergebnis Wohnraumförderung 2022 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.10: Ergebnis Wohnraumförderung 2021 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.11: Ergebnis Wohnraumförderung 2022 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.12: Ergebnis Wohnraumförderung 2021 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.13: Veränderung 2022 zum Vorjahr – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.14: Veränderung 2022 zum Vorjahr – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Tab. 1.9: Ergebnis Wohnraumförderung 2022 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Wohneinheiten							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Düsseldorf	237	–	–	–	2	1	240	
Duisburg	70	–	–	–	–	1	71	
Essen	130	437	–	–	1	–	568	
Krefeld	–	102	–	–	4	2	108	
Mönchengladbach	19	9	–	–	17	6	51	
Mülheim	–	206	–	–	1	–	207	
Oberhausen	57	30	–	–	2	3	92	
Remscheid	28	12	–	–	–	1	41	
Solingen	6	20	–	–	–	1	27	
Wuppertal	56	–	–	–	3	–	59	
Kreis Kleve	82	–	–	–	17	1	100	
Kreis Mettmann	216	–	–	–	15	14	245	
Rhein-Kreis Neuss	63	–	–	–	13	1	77	
Kreis Viersen	59	58	–	–	16	1	134	
Kreis Wesel	70	–	–	–	7	2	79	
Bonn	165	33	–	–	3	1	202	
Köln	274	636	259	357	4	–	1.530	
Leverkusen	–	–	–	–	–	–	–	
Städteregion Aachen	76	48	18	–	6	3	151	
Kreis Düren	–	–	–	–	2	4	6	
Rhein-Erft-Kreis	77	–	10	–	3	–	90	
Kreis Euskirchen	51	–	–	–	7	–	58	
Kreis Heinsberg	77	–	–	–	6	2	85	
Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	22	3	25	
Rheinisch-Bergischer Kreis	34	–	–	–	4	3	41	
Rhein-Sieg-Kreis	111	–	–	–	8	–	119	
Bottrop	–	–	–	–	6	12	18	
Gelsenkirchen	–	86	–	–	1	–	87	
Münster	47	52	–	–	5	–	104	
Kreis Borken	61	4	–	–	22	8	95	
Kreis Coesfeld	33	48	–	–	20	5	106	
Kreis Recklinghausen	–	–	–	–	10	5	15	
Kreis Steinfurt	282	2	9	–	90	11	394	
Kreis Warendorf	35	32	–	–	11	–	78	
Bielefeld	116	32	21	212	38	7	426	
Kreis Gütersloh	90	–	–	–	30	3	123	
Kreis Herford	–	–	–	–	7	1	8	
Kreis Höxter	22	–	–	–	5	1	28	
Kreis Lippe	20	–	–	–	23	4	47	
Kreis Minden-Lübbecke	8	–	–	–	2	–	10	
Kreis Paderborn	59	23	–	–	47	3	132	
Bochum	152	116	–	–	–	1	269	
Dortmund	324	–	–	–	9	4	337	
Hagen	58	–	–	–	7	1	66	
Hamm	85	2	45	–	9	2	143	
Herne	–	–	–	–	4	3	7	
Ennepe-Ruhr-Kreis	20	14	–	–	2	5	41	
Hochsauerlandkreis	21	12	–	–	15	6	54	
Märkischer Kreis	65	11	–	–	15	4	95	
Kreis Olpe	6	–	–	–	23	5	34	
Kreis Siegen-Wittgenstein	12	–	–	–	4	1	17	
Kreis Soest	83	–	–	–	8	3	94	
Kreis Unna	74	–	–	–	18	10	102	
Nordrhein-Westfalen gesamt	3.631	2.025	362	569	594	155	7.336	
Regierungsbezirk Düsseldorf	1.093	874	–	–	98	34	2.099	
Regierungsbezirk Köln	865	717	287	357	65	16	2.307	
Regierungsbezirk Münster	458	224	9	–	165	41	897	
Regierungsbezirk Detmold	315	55	21	212	152	19	774	
Regierungsbezirk Arnsberg	900	155	45	–	114	45	1.259	

Anmerkungen: Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 1.10: Ergebnis Wohnraumförderung 2021 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Wohneinheiten						Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung	
Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Düsseldorf	569	–	168	–	3	–	740
Duisburg	125	93	–	103	1	–	322
Essen	225	–	–	–	1	1	227
Krefeld	41	86	–	–	3	–	130
Mönchengladbach	10	–	–	–	2	4	16
Mülheim	72	–	–	–	–	–	72
Oberhausen	28	10	–	–	1	1	40
Remscheid	–	12	–	–	1	–	13
Solingen	–	21	–	–	–	–	21
Wuppertal	24	4	12	–	3	–	43
Kreis Kleve	61	–	–	–	7	–	68
Kreis Mettmann	43	–	–	–	22	18	83
Rhein-Kreis Neuss	102	52	–	–	7	1	162
Kreis Viersen	60	–	–	–	12	2	74
Kreis Wesel	53	–	–	–	3	3	59
Bonn	66	49	–	–	1	–	116
Köln	614	376	231	–	1	1	1.223
Leverkusen	30	43	–	–	–	–	73
Städteregion Aachen	287	134	–	–	8	–	429
Kreis Düren	65	–	–	–	3	2	70
Rhein-Erft-Kreis	39	–	–	–	8	–	47
Kreis Euskirchen	9	–	–	–	–	–	9
Kreis Heinsberg	19	–	16	–	3	–	38
Oberbergischer Kreis	4	–	–	–	11	2	17
Rheinisch-Bergischer Kreis	–	–	–	–	–	1	1
Rhein-Sieg-Kreis	86	–	24	–	2	–	112
Bottrop	20	1	–	–	5	8	34
Gelsenkirchen	–	91	–	–	2	–	93
Münster	310	48	145	33	15	–	551
Kreis Borken	54	–	–	–	13	2	69
Kreis Coesfeld	29	20	–	–	16	5	70
Kreis Recklinghausen	91	–	16	–	4	2	113
Kreis Steinfurt	211	–	–	–	62	13	286
Kreis Warendorf	31	–	–	–	8	–	39
Bielefeld	179	88	68	164	21	1	521
Kreis Gütersloh	89	43	10	–	7	1	150
Kreis Herford	–	9	–	–	2	–	11
Kreis Höxter	23	–	1	–	–	–	24
Kreis Lippe	24	–	–	–	16	6	46
Kreis Minden-Lübbecke	8	–	–	–	2	–	10
Kreis Paderborn	128	–	–	–	12	1	141
Bochum	148	92	–	–	2	–	242
Dortmund	217	25	12	–	1	–	255
Hagen	–	4	27	–	1	–	32
Hamm	37	35	–	–	1	–	73
Herne	18	–	–	–	2	–	20
Ennepe-Ruhr-Kreis	17	12	–	–	3	4	36
Hochsauerlandkreis	40	–	25	–	6	7	78
Märkischer Kreis	21	–	–	–	6	–	27
Kreis Olpe	–	–	–	–	9	1	10
Kreis Siegen-Wittgenstein	33	–	–	–	2	1	36
Kreis Soest	54	–	–	–	9	1	64
Kreis Unna	70	–	–	–	7	6	83
Nordrhein-Westfalen gesamt	4.484	1.348	755	300	337	95	7.319
Regierungsbezirk Düsseldorf	1.413	278	180	103	66	30	2.070
Regierungsbezirk Köln	1.219	602	271	–	37	6	2.135
Regierungsbezirk Münster	746	160	161	33	125	30	1.255
Regierungsbezirk Detmold	451	140	79	164	60	9	903
Regierungsbezirk Arnsberg	655	168	64	–	49	20	956

Anmerkungen: Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 1.11: Ergebnis Wohnraumförderung 2022 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Bewilligte Mittel (in 1.000 €)							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung					
Düsseldorf	41.068	–	–	–	428	8	41.504	
Duisburg	14.909	5.622	–	–	–	36	20.567	
Essen	24.812	33.089	–	–	174	–	58.075	
Krefeld	–	14.139	–	–	745	202	15.086	
Mönchengladbach	2.731	61	–	–	3.181	62	6.035	
Mülheim	–	16.252	–	–	194	–	16.446	
Oberhausen	7.899	4.500	–	–	310	256	12.965	
Remscheid	4.706	1.435	–	–	–	124	6.265	
Solingen	1.608	2.860	–	–	–	50	4.518	
Wuppertal	9.196	25	–	–	492	–	9.713	
Kreis Kleve	15.638	–	–	–	2.690	37	18.365	
Kreis Mettmann	38.201	–	–	–	2.956	1.052	42.209	
Rhein-Kreis Neuss	12.609	246	–	–	2.384	65	15.304	
Kreis Viersen	9.432	6.659	–	–	2.831	12	18.934	
Kreis Wesel	13.106	–	–	–	1.125	184	14.415	
Bonn	33.716	3.631	–	–	662	150	38.159	
Köln	55.711	94.598	22.775	26.775	854	–	200.713	
Leverkusen	–	–	–	–	–	–	–	
Städteregion Aachen	19.090	4.264	1.573	–	1.223	75	26.225	
Kreis Düren	–	–	–	–	274	294	568	
Rhein-Erft-Kreis	16.482	–	756	–	629	–	17.867	
Kreis Euskirchen	8.985	–	–	–	1.089	–	10.074	
Kreis Heinsberg	13.596	–	–	–	874	123	14.593	
Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	3.368	190	3.558	
Rheinisch-Bergischer Kreis	5.093	–	–	–	747	210	6.050	
Rhein-Sieg-Kreis	22.300	–	–	–	1.514	–	23.814	
Bottrop	861	–	–	–	959	772	2.592	
Gelsenkirchen	99	9.682	–	–	157	–	9.938	
Münster	8.020	5.939	–	–	1.001	–	14.960	
Kreis Borken	9.942	600	–	–	3.591	551	14.684	
Kreis Coesfeld	5.961	6.611	–	–	3.324	298	16.194	
Kreis Recklinghausen	–	–	–	–	1.764	150	1.914	
Kreis Steinfurt	51.051	300	685	–	15.632	1.043	68.711	
Kreis Warendorf	5.795	1.509	–	–	2.081	–	9.385	
Bielefeld	25.482	2.156	2.286	14.959	7.779	639	53.301	
Kreis Gütersloh	19.329	427	143	–	5.406	396	25.701	
Kreis Herford	–	–	–	–	1.156	68	1.224	
Kreis Höxter	4.463	–	–	–	599	150	5.212	
Kreis Lippe	5.077	–	–	–	3.539	356	8.972	
Kreis Minden-Lübbecke	1.969	–	–	–	294	–	2.263	
Kreis Paderborn	9.065	913	–	–	8.752	279	19.009	
Bochum	31.826	10.447	–	–	–	148	42.421	
Dortmund	62.574	–	169	–	1.824	254	64.821	
Hagen	13.157	–	–	–	1.242	150	14.549	
Hamm	22.392	288	3.857	–	1.483	24	28.044	
Herne	596	–	–	–	698	194	1.488	
Ennepe-Ruhr-Kreis	3.671	628	–	–	367	456	5.122	
Hochsauerlandkreis	4.002	941	–	–	2.159	458	7.560	
Märkischer Kreis	11.493	1.586	–	–	2.216	194	15.489	
Kreis Olpe	1.228	–	–	–	3.329	651	5.208	
Kreis Siegen-Wittgenstein	2.110	–	–	–	624	150	2.884	
Kreis Soest	18.629	–	–	–	1.267	38	19.934	
Kreis Unna	16.845	–	–	–	3.180	989	21.014	
Nordrhein-Westfalen gesamt	706.520	229.404	32.242	41.734	103.164	11.536	1.124.601	
Regierungsbezirk Düsseldorf	195.912	84.886	–	–	17.511	2.088	300.397	
Regierungsbezirk Köln	174.975	102.493	25.104	26.775	11.235	1.041	341.623	
Regierungsbezirk Münster	81.725	24.640	684	–	28.506	2.813	138.368	
Regierungsbezirk Detmold	65.382	3.496	2.429	14.959	27.525	1.887	115.678	
Regierungsbezirk Arnsberg	188.525	13.889	4.026	–	18.388	3.707	228.535	

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen/Regierungsbezirke zu den Gemeindeverten sind rundungsbedingt.

Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

Bewilligte Mittel inklusive Ergänzungsdarlehen (26,1 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 1.12: Ergebnis Wohnraumförderung 2021 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Bewilligte Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		Gesamt
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung	
Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Düsseldorf	91.986	–	13.332	–	530	–	105.848
Duisburg	18.913	7.234	–	4.273	134	–	30.554
Essen	34.591	–	–	–	140	10	34.741
Krefeld	5.588	8.135	–	–	574	–	14.297
Mönchengladbach	1.962	–	–	–	296	178	2.436
Mülheim	12.629	–	–	–	–	–	12.629
Oberhausen	3.920	798	–	–	139	11	4.868
Remscheid	–	1.415	–	–	157	–	1.572
Solingen	–	1.689	–	–	–	–	1.689
Wuppertal	4.332	145	937	–	400	–	5.814
Kreis Kleve	9.758	–	–	–	970	–	10.728
Kreis Mettmann	7.443	–	–	–	3.663	1.147	12.253
Rhein-Kreis Neuss	17.472	4.206	–	–	986	82	22.746
Kreis Viersen	8.273	–	–	–	1.694	180	10.147
Kreis Wesel	6.707	–	–	–	572	155	7.434
Bonn	9.432	3.811	–	–	146	–	13.389
Köln	101.849	36.558	18.149	–	181	97	156.834
Leverkusen	3.586	2.895	–	–	–	–	6.481
Städteregion Aachen	46.042	16.080	–	–	1.331	–	63.453
Kreis Düren	9.155	–	–	–	424	120	9.699
Rhein-Erft-Kreis	6.854	–	–	–	1.392	–	8.246
Kreis Euskirchen	1.190	–	–	–	–	–	1.190
Kreis Heinsberg	2.629	–	1.200	–	341	–	4.170
Oberbergischer Kreis	569	–	–	–	1.400	156	2.125
Rheinisch-Bergischer Kreis	–	–	–	–	–	120	120
Rhein-Sieg-Kreis	14.338	–	1.820	–	379	–	16.537
Bottrop	3.707	120	–	–	725	378	4.930
Gelsenkirchen	–	7.442	–	–	271	–	7.713
Münster	48.010	3.220	10.688	1.650	2.630	–	66.198
Kreis Borken	6.661	–	–	–	1.800	100	8.561
Kreis Coesfeld	3.729	1.737	–	–	2.315	215	7.996
Kreis Recklinghausen	14.205	–	1.001	–	552	135	15.893
Kreis Steinfurt	32.292	–	–	–	9.515	531	42.338
Kreis Warendorf	5.469	–	–	–	1.167	–	6.636
Bielefeld	29.187	5.965	4.756	2.144	3.639	120	45.811
Kreis Gütersloh	14.618	3.560	716	–	1.174	120	20.188
Kreis Herford	–	750	–	–	239	–	989
Kreis Höxter	2.530	–	114	–	–	–	2.644
Kreis Lippe	4.318	–	–	–	2.452	333	7.103
Kreis Minden-Lübbecke	909	–	–	–	280	–	1.189
Kreis Paderborn	20.047	–	–	–	1.934	120	22.101
Bochum	24.417	9.377	–	–	314	–	34.108
Dortmund	37.053	3.000	843	–	181	–	41.077
Hagen	–	106	2.023	–	122	–	2.251
Hamm	7.248	3.609	–	–	157	–	11.014
Herne	3.056	–	–	–	229	–	3.285
Ennepe-Ruhr-Kreis	1.792	1.440	–	–	453	139	3.824
Hochsauerlandkreis	4.937	–	1.718	–	789	540	7.984
Märkischer Kreis	3.206	–	–	–	838	–	4.044
Kreis Olpe	–	–	–	–	1.245	120	1.365
Kreis Siegen-Wittgenstein	4.419	–	–	–	282	120	4.821
Kreis Soest	7.085	–	–	–	1.394	16	8.495
Kreis Unna	12.789	–	–	–	973	570	14.332
Nordrhein-Westfalen gesamt	710.901	123.292	57.295	8.067	51.665	5.813	957.033
Regierungsbezirk Düsseldorf	223.572	23.623	14.269	4.273	10.246	1.763	277.746
Regierungsbezirk Köln	195.646	59.344	21.169	–	5.591	494	282.244
Regierungsbezirk Münster	114.071	12.519	11.689	1.650	18.969	1.358	160.256
Regierungsbezirk Detmold	71.609	10.275	5.586	2.144	9.709	693	100.016
Regierungsbezirk Arnsberg	106.003	17.532	4.583	–	6.969	1.505	136.592

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen/Regierungsbezirke zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt. Für den Neubau und den Bestandserwerb von Eigentum sind die Rundungsdifferenzen aufgrund des Familienbonus in Höhe von 17.500 € höher als in den Vorjahren. Die bewilligten Mittel werden in diesen Fällen aufgerundet. Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 1.13: Veränderung 2022 zum Vorjahr – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Veränderung Wohneinheiten in %							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Düsseldorf	-58,3	-	-100,0	-	-33,3	-	-67,6	
Duisburg	-44,0	-100,0	-	-100,0	-100,0	-	-78,0	
Essen	-42,2	-	-	-	-	-100,0	>100	
Krefeld	-100,0	18,6	-	-	33,3	-	-16,9	
Mönchengladbach	90,0	-	-	-	>100	50,0	>100	
Mülheim	-100,0	-	-	-	-	-	>100	
Oberhausen	>100	>100	-	-	100,0	>100	>100	
Remscheid	-	-	-	-	-100,0	-	>100	
Solingen	-	-4,8	-	-	-	-	28,6	
Wuppertal	>100	-100,0	-100,0	-	-	-	37,2	
Kreis Kleve	34,4	-	-	-	>100	-	47,1	
Kreis Mettmann	>100	-	-	-	-31,8	-22,2	>100	
Rhein-Kreis Neuss	-38,2	-100,0	-	-	85,7	-	-52,5	
Kreis Viersen	-1,7	-	-	-	33,3	-50,0	81,1	
Kreis Wesel	32,1	-	-	-	>100	-33,3	33,9	
Bonn	>100	-32,7	-	-	>100	-	74,1	
Köln	-55,4	69,1	12,1	-	>100	-100,0	25,1	
Leverkusen	-100,0	-100,0	-	-	-	-	-100,0	
Städteregion Aachen	-73,5	-64,2	-	-	-25,0	-	-64,8	
Kreis Düren	-100,0	-	-	-	-33,3	100,0	-91,4	
Rhein-Erft-Kreis	97,4	-	-	-	-62,5	-	91,5	
Kreis Euskirchen	>100	-	-	-	-	-	>100	
Kreis Heinsberg	>100	-	-100,0	-	100,0	-	>100	
Oberbergischer Kreis	-100,0	-	-	-	100,0	50,0	47,1	
Rheinisch-Bergischer Kreis	-	-	-	-	-	>100	>100	
Rhein-Sieg-Kreis	29,1	-	-100,0	-	>100	-	6,3	
Bottrop	-100,0	-100,0	-	-	20,0	50,0	-47,1	
Gelsenkirchen	-	-5,5	-	-	-50,0	-	-6,5	
Münster	-84,8	8,3	-100,0	-100,0	-66,7	-	-81,1	
Kreis Borken	13,0	-	-	-	69,2	>100	37,7	
Kreis Coesfeld	13,8	>100	-	-	25,0	-	51,4	
Kreis Recklinghausen	-100,0	-	-100,0	-	>100	>100	-86,7	
Kreis Steinfurt	33,6	-	-	-	45,2	-15,4	37,8	
Kreis Warendorf	12,9	-	-	-	37,5	-	100,0	
Bielefeld	-35,2	-63,6	-69,1	29,3	81,0	>100	-18,2	
Kreis Gütersloh	1,1	-100,0	-100,0	-	>100	>100	-18,0	
Kreis Herford	-	-100,0	-	-	>100	-	-27,3	
Kreis Höxter	-4,3	-	-100,0	-	-	-	16,7	
Kreis Lippe	-16,7	-	-	-	43,8	-33,3	2,2	
Kreis Minden-Lübbecke	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis Paderborn	-53,9	-	-	-	>100	>100	-6,4	
Bochum	2,7	26,1	-	-	-100,0	-	11,2	
Dortmund	49,3	-100,0	-100,0	-	>100	-	32,2	
Hagen	-	-100,0	-100,0	-	>100	-	106,3	
Hamm	>100	-94,3	-	-	>100	-	95,9	
Herne	-100,0	-	-	-	100,0	-	-65,0	
Ennepe-Ruhr-Kreis	17,6	16,7	-	-	-33,3	25,0	13,9	
Hochsauerlandkreis	-47,5	-	-100,0	-	>100	-14,3	-30,8	
Märkischer Kreis	>100	-	-	-	>100	-	251,9	
Kreis Olpe	-	-	-	-	>100	>100	240,0	
Kreis Siegen-Wittgenstein	-63,6	-	-	-	100,0	-	-52,8	
Kreis Soest	53,7	-	-	-	-11,1	>100	46,9	
Kreis Unna	5,7	-	-	-	>100	66,7	22,9	
Nordrhein-Westfalen gesamt	-19,0	50,2	-52,1	89,7	76,3	63,2	0,2	
Regierungsbezirk Düsseldorf	-22,6	>100	-100,0	-100,0	48,5	13,3	1,4	
Regierungsbezirk Köln	-29,0	19,1	5,9	-	75,7	>100	8,1	
Regierungsbezirk Münster	-38,6	40,0	-94,4	-100,0	32,0	36,7	-28,5	
Regierungsbezirk Detmold	-30,2	-60,7	-73,4	29,3	>100	>100	-14,3	
Regierungsbezirk Arnsberg	37,4	-7,7	-29,7	-	>100	>100	31,7	

Anmerkungen: Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 1.14: Veränderung 2022 zum Vorjahr – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Veränderung Wohneinheiten in %							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung					
Düsseldorf	-55,4	-	-100,0	-	-19,2	-	-60,8	
Duisburg	-21,2	-22,3	-	-100,0	-100,0	-	-32,7	
Essen	-28,3	-	-	-	24,3	-100,0	67,2	
Krefeld	-100,0	73,8	-	-	29,8	-	5,5	
Mönchengladbach	39,2	-	-	-	>100	-65,2	>100	
Mülheim	-100,0	-	-	-	-	-	30,2	
Oberhausen	>100	>100	-	-	>100	>100	>100	
Remscheid	-	1,4	-	-	-100,0	-	>100	
Solingen	-	69,3	-	-	-	-	>100	
Wuppertal	>100	-82,8	-100,0	-	23,0	-	67,1	
Kreis Kleve	60,3	-	-	-	>100	-	71,2	
Kreis Mettmann	>100	-	-	-	-19,3	-8,3	>100	
Rhein-Kreis Neuss	-27,8	-94,2	-	-	>100	-20,7	-32,7	
Kreis Viersen	14,0	-	-	-	67,1	-93,3	86,6	
Kreis Wesel	95,4	-	-	-	96,7	18,7	93,9	
Bonn	>100	-4,7	-	-	>100	-	>100	
Köln	-45,3	>100	25,5	-	>100	-100,0	28,0	
Leverkusen	-100,0	-100,0	-	-	-	-	-100,0	
Städteregion Aachen	-58,5	-73,5	-	-	-8,1	-	-58,7	
Kreis Düren	-100,0	-	-	-	-35,4	>100	-94,1	
Rhein-Erft-Kreis	>100	-	-	-	-54,8	-	>100	
Kreis Euskirchen	>100	-	-	-	-	-	>100	
Kreis Heinsberg	>100	-	-100,0	-	>100	-	>100	
Oberbergischer Kreis	-100,0	-	-	-	>100	21,8	67,4	
Rheinisch-Bergischer Kreis	-	-	-	-	-	75,0	>100	
Rhein-Sieg-Kreis	55,5	-	-100,0	-	>100	-	44,0	
Bottrop	-76,8	-100,0	-	-	32,3	>100	-47,4	
Gelsenkirchen	-	30,1	-	-	-42,1	-	28,8	
Münster	-83,3	84,4	-100,0	-100,0	-61,9	-	-77,4	
Kreis Borken	49,3	-	-	-	99,5	>100	71,5	
Kreis Coesfeld	59,9	>100	-	-	43,6	38,6	>100	
Kreis Recklinghausen	-100,0	-	-100,0	-	>100	11,1	-88,0	
Kreis Steinfurt	58,1	-	-	-	64,3	96,4	62,3	
Kreis Warendorf	6,0	-	-	-	78,3	-	41,4	
Bielefeld	-12,7	-63,9	-51,9	>100	>100	>100	16,3	
Kreis Gütersloh	32,2	-88,0	-80,0	-	>100	>100	27,3	
Kreis Herford	-	-100,0	-	-	>100	-	23,8	
Kreis Höxter	76,4	-	-100,0	-	-	-	97,1	
Kreis Lippe	17,6	-	-	-	44,3	6,9	26,3	
Kreis Minden-Lübbecke	>100	-	-	-	5,0	-	90,3	
Kreis Paderborn	-54,8	-	-	-	>100	>100	-14,0	
Bochum	30,3	11,4	-	-	-100,0	-	24,4	
Dortmund	68,9	-100,0	-80,0	-	>100	-	57,8	
Hagen	-	-100,0	-100,0	-	>100	-	>100	
Hamm	>100	-92,0	-	-	>100	-	>100	
Herne	-80,5	-	-	-	>100	-	-54,7	
Ennepe-Ruhr-Kreis	>100	-56,4	-	-	-19,0	>100	33,9	
Hochsauerlandkreis	-18,9	-	-100,0	-	>100	-15,2	-5,3	
Märkischer Kreis	>100	-	-	-	>100	-	>100	
Kreis Olpe	-	-	-	-	>100	>100	>100	
Kreis Siegen-Wittgenstein	-52,3	-	-	-	>100	25,0	-40,2	
Kreis Soest	>100	-	-	-	-9,1	>100	>100	
Kreis Unna	31,7	-	-	-	>100	73,5	46,6	
Nordrhein-Westfalen gesamt	-0,6	86,1	-43,7	>100	99,7	98,5	17,5	
Regierungsbezirk Düsseldorf	-12,4	>100	-100,0	-100,0	70,9	18,4	8,2	
Regierungsbezirk Köln	-10,6	72,7	18,6	-	>100	>100	21,0	
Regierungsbezirk Münster	-28,4	96,8	-94,1	-100,0	50,3	>100	-13,7	
Regierungsbezirk Detmold	-8,7	-66,0	-56,5	>100	>100	>100	15,7	
Regierungsbezirk Arnsberg	77,8	-20,8	-12,2	-	>100	>100	67,3	

Anmerkungen: Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Förderergebnis 2022 nach Marktsegmenten

In den Kapiteln 2 und 3 steht die Zuordnung der Förderergebnisse zur Mietwohnraumförderung und Eigentumsförderung im Vordergrund.

In Kapitel 2 werden der Neubau und die Neuschaffung sowie die Modernisierungsförderung von Mietwohnraum dargestellt, darunter auch Wohnungen und Wohnheime für Auszubildende und Studierende sowie Quartiersmaßnahmen. Die hier bewilligten Mittel stammen aus den Förderschwerpunkten (I) Miete – Wohnungen, Wohnraum, (III) Modernisierung, (IV) Quartier und regionale Kooperation sowie (V) Wohnraum für Auszubildende und Studierende.

In Kapitel 3 steht die Förderung von Eigentumsmaßnahmen (sowohl Neubau, Erst- und Bestandserwerb als auch Modernisierung) im Vordergrund. Die bewilligten Mittel hierfür stammen aus den Förderschwerpunkten (II) Neubau und Bestandserwerb von Eigentum sowie (III) Modernisierung.



Studierendenwohnheim Nizzaallee, Aachen: Mitten im Studierendenleben

Zentral und bezahlbar: Universitätsnah und nur wenige Fußminuten von der Aachener Innenstadt entfernt, hat die KD Stadtanierungsgesellschaft Aachen ein Studierendenwohnheim mit insgesamt 157 Wohneinheiten errichtet. Die vollmöblierten Ein- bis Zwei-Personen-Apartments werden zu einem All-inclusive-Preis vermietet, der die Miete und die Kosten für Strom, Wasser, Wärme, Internet, Fernsehen sowie überdachte Fahrradabstellplätze umfasst. Die Wohneinheiten verfügen über Wohn-, Arbeits- und Kochbereiche, Duschbäder sowie Balkone. Im Erdgeschoss finden sich Räume zur gemeinschaftlichen Nutzung, die als Treffpunkt und Lernumgebung dienen. Der unmittelbar am Wohnheim gelegene Lousberg bietet mit seinem Waldpark und Stadtblick grünen Naherholungsraum.



2. Mietwohnraumförderung mit Wohnraum für Auszubildende und Studierende sowie Quartiersmaßnahmen

Für den Neubau und die Modernisierung von Mietwohnungen und Wohnplätzen stehen Mittel aus den Förderschwerpunkten (I) Miete – Wohnungen, Wohnraum, (III) Modernisierung, (IV) Quartier und regionale Kooperation sowie (V) Wohnraum für Auszubildende und Studierende zur Verfügung (vgl. auch Tab. 1.1). Wenn im Folgenden von Neubau oder Modernisierung geförderter Mietwohnungen insgesamt geschrieben wird, handelt es sich dabei stets um die Summe aus den einzelnen Förderschwerpunkten. Zusätzlich werden die Ergebnisse zu den Wohnplätzen aus dem Förderschwerpunkt (V) Wohnraum für Auszubildende und Studierende sowie für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen aus dem Förderschwerpunkt (I) Miete – Wohnungen, Wohnraum separat dargestellt.

Mietwohnraumförderung: Hoher Mittelabruf

Im Jahr 2022 wurden knapp 936 Mio. € (inkl. Ergänzungsdarlehen für Nachbewilligungen 2020 und 2021 i.H.v. rund 26 Mio. €) für den Neubau, die Neuschaffung und die Modernisierung von Mietwohnungen und damit 5.656 Wohneinheiten bewilligt. Von diesen Mitteln stammen rund 652 Mio. € und 3.345 Wohneinheiten aus dem Förderschwerpunkt (I) Miete – Wohnungen, Wohnraum und rund 102 Mio. € sowie 910 Wohneinheiten aus dem Förderschwerpunkt (III) Modernisierung. Weiterhin kommen rund 181 Mio. € mit 1.399 Wohneinheiten aus dem Förderschwerpunkt (IV) Quartier und regionale Kooperation sowie rund 0,2 Mio. € für 2 Wohnungen aus dem Förderschwerpunkt (V) Wohnraum für Auszubildende und Studierende.

Neubauförderung konzentriert sich auf Kommunen mit hohem und überdurchschnittlichem Bedarf

Im Neubau und in der Neuschaffung wurden insgesamt 3.631 Mietwohnungen mit Fördermitteln i.H.v. 707 Mio. € (inkl. Ergänzungsdarlehen für Nachbewilligungen 2020 und 2021 i.H.v. 15 Mio. €) bewilligt. Darunter entfallen 284 Wohnungen und rund 54 Mio. € auf den Förderschwerpunkt (IV) Quartier und regionale Kooperation. Der Großteil ist mit 3.345 Mietwohnungen und rund 652 Mio. € dem Förderschwerpunkt (I) Miete – Wohnungen, Wohnraum zuzuordnen. Davon sind 29 Wohnungen und etwa 5 Mio. € für Schutzsuchende im Rahmen der Richtlinie zur Mobilisierung von Wohnraum für die Aufnahme und Unterbringung von Schutzsuchenden aus der Ukraine (RL MoWo) bewilligt

worden. Die Neubauförderung fand entsprechend der landespolitischen Zielsetzung fokussiert in Kommunen mit hohem oder überdurchschnittlichem Bedarf (Schwerpunkt-orientierung) statt (vgl. Kapitel 4).

Modernisierung zeigt sich als wichtiger Förderbaustein

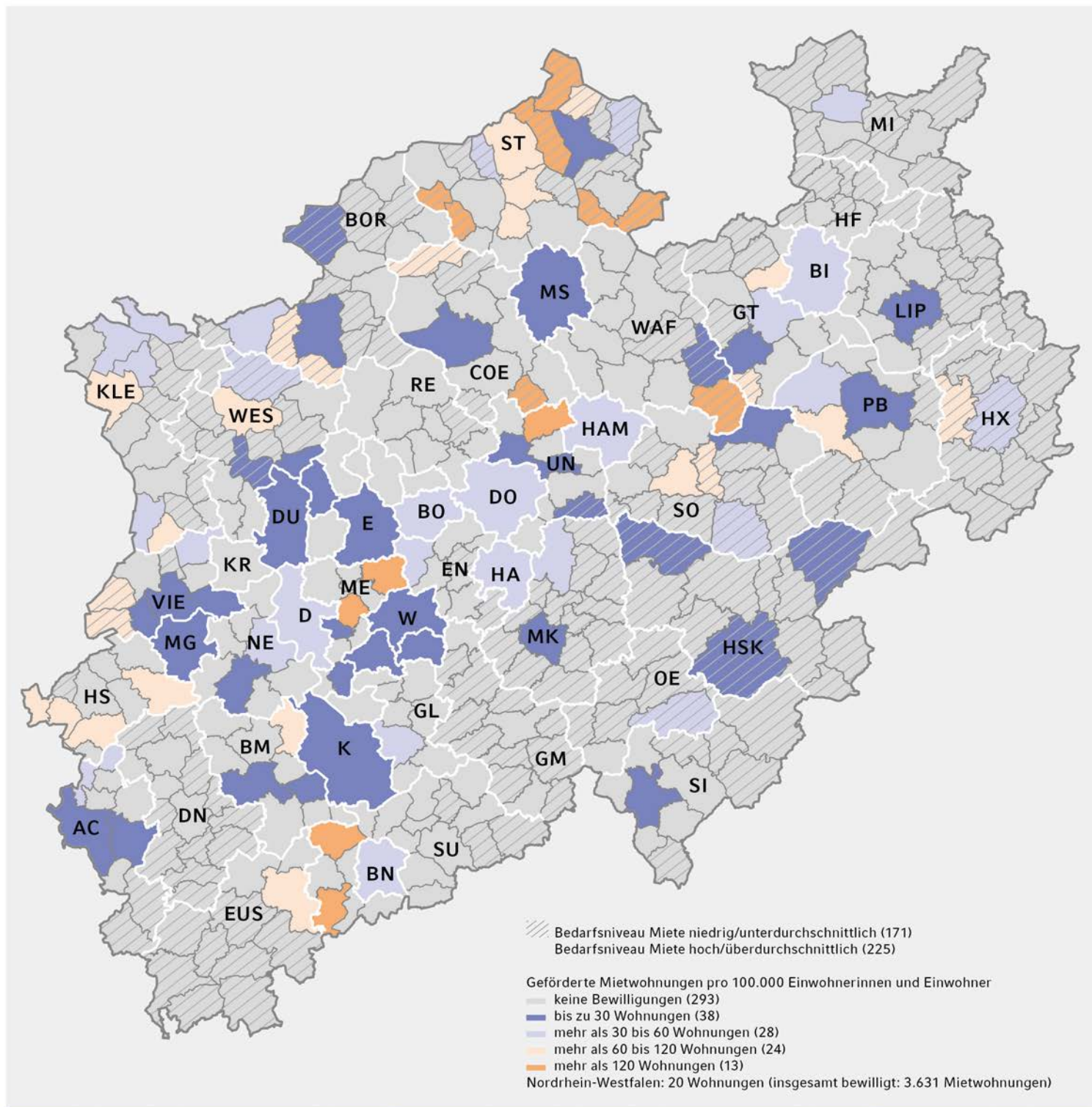
Modernisierungsmaßnahmen sind ein bedeutsamer Förderbaustein, um Mietpreis- und Belegungsbindungen zu schaffen oder zu erhalten. Bei der Umsetzung der Modernisierungsförderung im Segment „Miete“ werden drei Förderbausteine unterschieden:

1. Modernisierung Mietwohnungen
2. Hochverdichtete Großsiedlungen
3. Modernisierungsoffensive+

Modernisierungsmaßnahmen im Mietwohnungsbau werden einerseits im Rahmen des Förderschwerpunkts (III) Modernisierung gefördert (910 Wohneinheiten mit rund 102 Mio. € von insgesamt 2.025 Wohneinheiten mit rund 229 Mio. € im Jahr 2022), andererseits sind solche Maßnahmen im Rahmen der Quartiersentwicklung förderfähig (2022: 1.115 Wohneinheiten mit 127 Mio. €). Aus dem Förderschwerpunkt (IV) Quartier und regionale Kooperation wurde somit der Großteil der Fördermittel für Modernisierungsprojekte abgerufen. Grund dafür sind mehrere umfassende Modernisierungen ganzer Stadtquartiere, die das Land und die Wohnungswirtschaft im Rahmen ihrer gemeinsamen Modernisierungsoffensive auf den Weg bringen konnten.

Abb. 2.1 und 2.2 stellen die geförderten Mietwohnungen im Neubau (Abb. 2.1) und in der Modernisierung (Abb. 2.2) pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Jahr 2022 in den Städten und Gemeinden dar. Im Förderjahr 2022 wurden im Neubau in absoluten Zahlen die meisten Mietwohnungen in Dortmund gefördert (2022: 324 Wohneinheiten; 2021: 217 Wohneinheiten), gefolgt von Köln (2022: 274 Wohneinheiten; 2021: 614 Wohneinheiten). Modernisiert wurden die meisten Wohnungen in den Städten Köln mit 636 Wohneinheiten und Essen mit 437 Wohneinheiten. Die Ergebnisse auf Behördenebene finden sich in Tab. 2.5, die Ergebnisse nach Regierungsbezirk und Raumstruktur in Tab. 2.6.

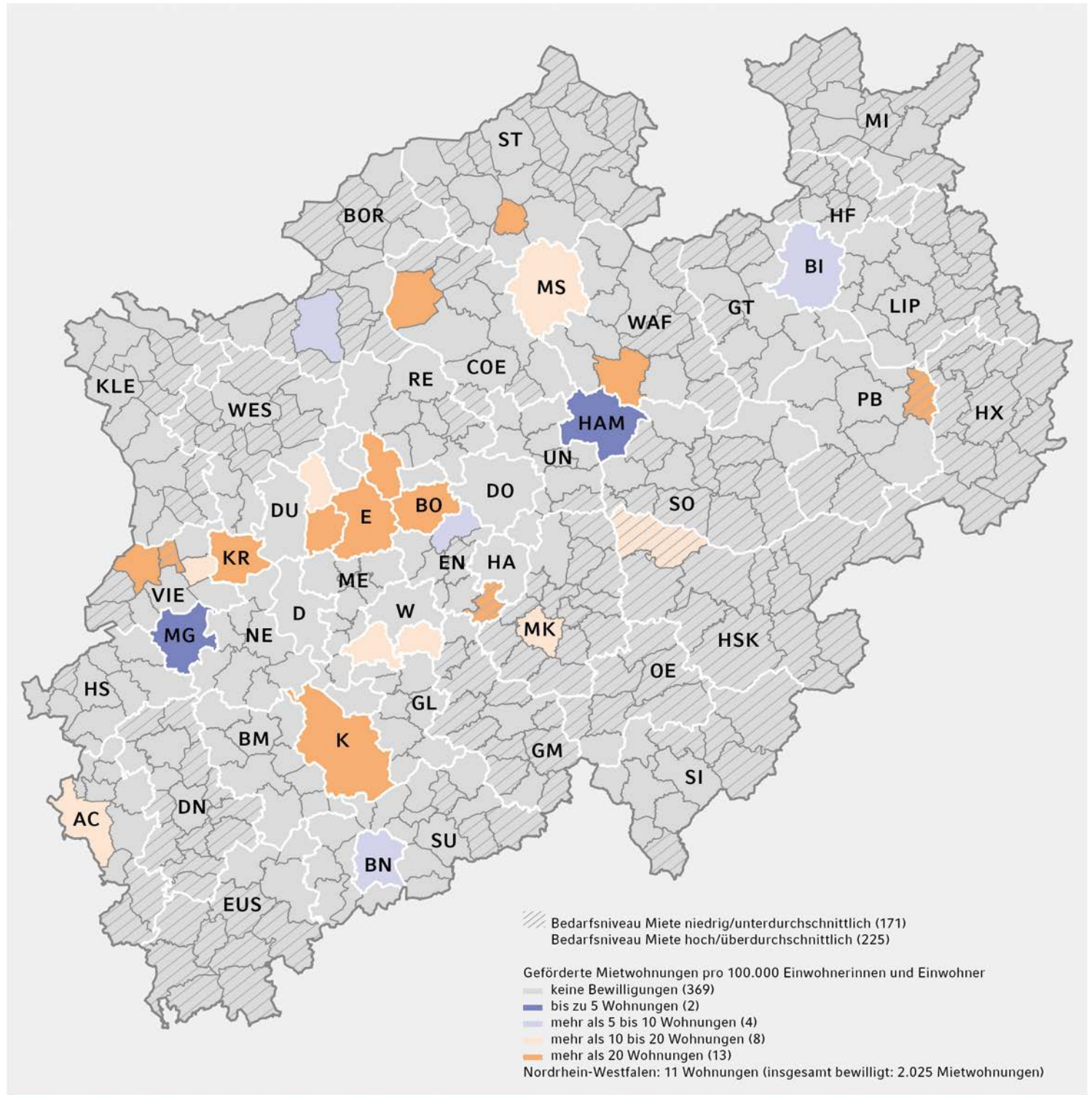
Abb. 2.1: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2022 pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (Neubau)



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2023

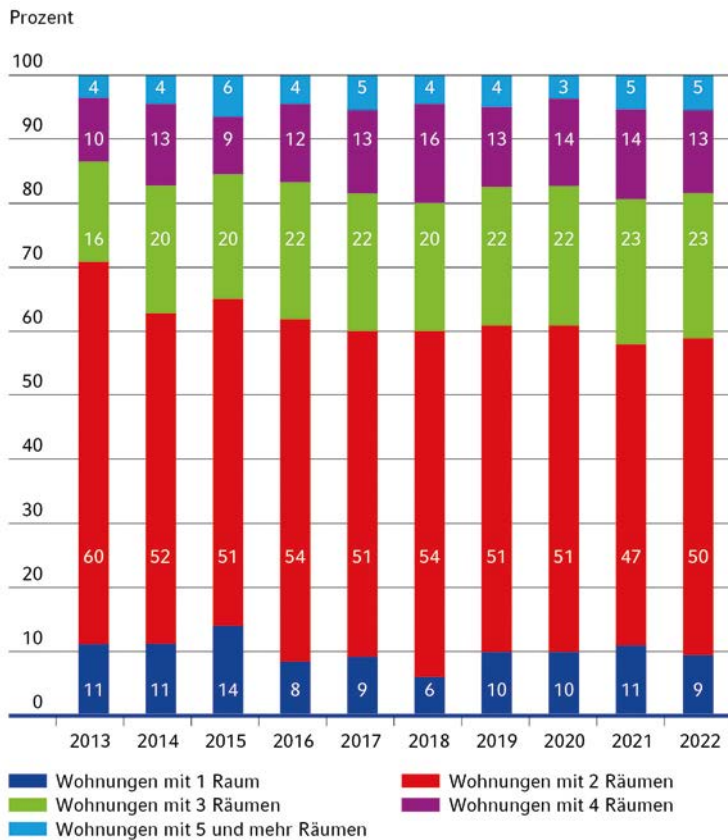
Abb. 2.2: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2022 pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (Modernisierung)



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2023

Abb. 2.3: Neubau: Mietwohnungen nach der Zahl der Räume



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

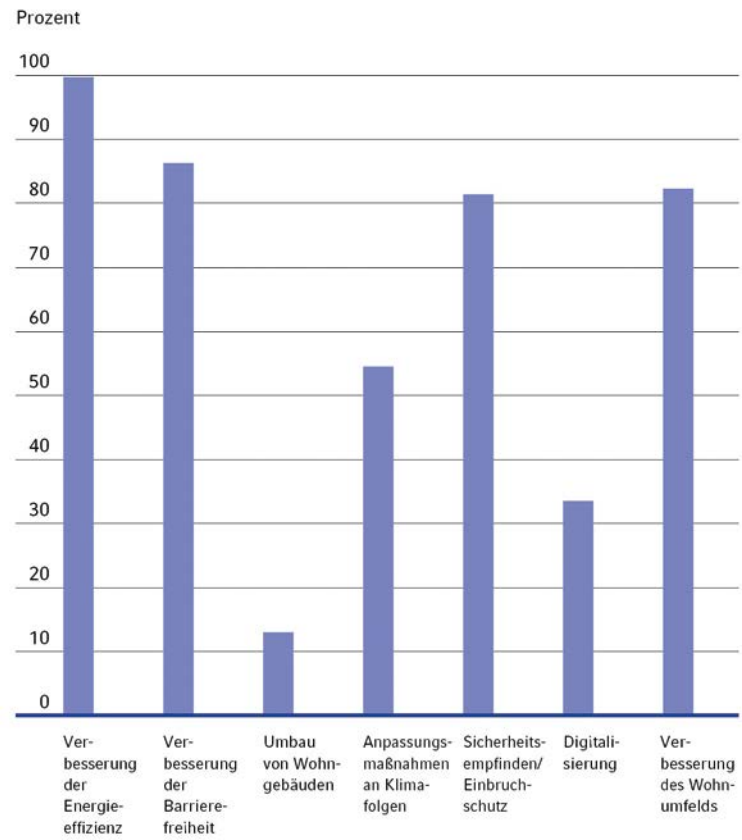
NRW.BANK 2023

Fast 60 Prozent der Wohnungen mit ein bis zwei Räumen

Etwa die Hälfte aller erteilten Wohnberechtigungsscheine fallen auf Haushalte mit allein lebenden Personen. Der hohe Anteil an Wohnungen mit ein bis zwei Räumen passt zum Bedarf der Zielgruppen.

Wie schon 2021 hat auch im Bewilligungsjahr 2022 ein Großteil (50%) der geförderten Wohnungen zwei Räume (vgl. Abb. 2.3). Dieser Anteil hat sich im Vergleich zum Vorjahr (2021: 47%) zu Lasten der Wohnungen mit einem Raum leicht vergrößert. Der Anteil von Wohnungen mit vier und mehr Räumen liegt bei rund 18 Prozent (2021: 19%). Die Entwicklung der vergangenen zehn Jahre zeigt einen insgesamt abnehmenden Anteil der Wohnungen mit ein bis zwei Räumen.

Abb. 2.4: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Mietwohnungen“



Beispiel: In fast 100% der modernisierten Mietwohnungen (ohne Wohnplätze) sind Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz durchgeführt worden

Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2023

Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz weiterhin am meisten nachgefragt

Die Förderpalette bei Modernisierungsmaßnahmen ist sehr umfassend. Am häufigsten wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz bewilligt – bei fast allen Modernisierungen lag dieses Ziel zugrunde (vgl. Abb. 2.4). Darunter fallen unter anderem Maßnahmen zur Wärmedämmung der Wände und Decken, der Austausch von Fenstern oder die Verbesserung von Heizungsanlagen. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen werden Einsparungen von rund 19.000 Tonnen CO₂ erreicht.

Bei rund 86 Prozent der Maßnahmen wurde der Abbau von Barrieren durchgeführt. Darunter fällt zum Beispiel der Einbau bodengleicher Duschen, der Einbau neuer, verbreiteter Türen oder die generelle Grundrissänderung zur Schaffung barrierearmer Wohnungen.

57 Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen bewilligt

Im Jahr 2022 wurden 57 Wohnplätze in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen gefördert. Dazu wurden Mittel in Höhe von rund 4,8 Mio. € bewilligt. Diese Mittel stammen aus dem Förderschwerpunkt (I) Miete – Wohnungen, Wohnraum und werden seit 2021 nach WFB Nr. 7 zur „Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot“ gewährt.

569 modernisierte Wohnplätze bringen gutes Gesamtergebnis bei der Förderung von Wohnraum für Auszubildende und Studierende

Im Förderjahr 2022 wurden in Nordrhein-Westfalen 305 Wohnplätze für Auszubildende und Studierende nach WFB Nr. 6 „Förderung von Wohnraum für Auszubildende und Studierende“ mit einem Bewilligungsvolumen von 27,2 Mio. € im Neubau gefördert. Zusätzlich wurden zwei neu gebaute Wohnungen für Auszubildende und Studierende mit etwa 0,2 Mio. € bewilligt.

Im Jahr 2022 wurden die Investitionen nicht nur im Neubau, sondern auch in der Modernisierung von Wohnplätzen vorangetrieben. Bei der Modernisierung von Wohnplätzen für Auszubildende und Studierende konnte ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden: 569 Wohneinheiten (2021: 300 Wohneinheiten) wurden mit einem Bewilligungsvolumen von 41,7 Mio. € gefördert. Für die Zielgruppe der Auszubildenden und Studierenden wurden somit in Summe 876 Wohneinheiten und rund 69,1 Mio. € Mittel bewilligt (2021: 922 Wohneinheiten, etwa 55,8 Mio. € bewilligte Mittel).

Mietwohnungsbaumaßnahmen mit 181 Mio. € im Rahmen der Quartiersentwicklung gefördert

Besonderes Augenmerk wird im Rahmen der Wohnraumförderung auch auf Projekte gelegt, die über die Betrachtung von einzelnen Wohnungen und Gebäuden hinausgehen und die ganzheitliche Entwicklung eines Quartiers berücksichtigen. Dabei kann es sich auch um die Behebung (städte-)baulicher Defizite in Großsiedlungen durch Umstrukturierung mit einem (Teil-)Abriss und anschließender kleinteiliger Neubebauung handeln.

Im zurückliegenden Programmjahr 2022 wurden 1.399 Wohneinheiten mit rund 181 Mio. € bewilligt (2021: 243 Mio. €). Dieses Förderangebot erweist sich trotz Rückgang als starkes Instrument: Seine Mittel stärken den Mietwohnungsneubau (284 Wohneinheiten mit rund 54 Mio. €) und im Förderjahr 2022 vor allem die Modernisierung vorhandener Bestände (in 1.115 Wohneinheiten mit insgesamt rund 127 Mio. €).

Bauen mit Holz

Seit dem Förderjahr 2020 kann der Einsatz von Holz beim Bauen zusätzlich gefördert werden. Diese Förderung richtet sich an Bauvorhaben, die nachweislich einen deutlich höheren Anteil an Holz verwenden, als es bei konventionellen Gebäuden der Fall ist. Das Holz muss fest im Gebäude verbaut sein und aus nachhaltigen Quellen stammen.

Im Jahr 2022 wurde diese zusätzliche Förderung für 162 Mietwohnungen (2021: 113 Mietwohnungen) bewilligt (vgl. Tab. 2.8).

Die nachfolgenden Tabellen bieten eine Übersicht über die Förderschwerpunkte beim Mietwohnungsbau (Übersicht über die Tab. 2.5 bis 2.14)

- Tab. 2.5: Förderergebnis Miete nach Behörden
- Tab. 2.6: Förderergebnis Miete nach Regierungsbezirken und Raumstruktur (Wohneinheiten)
- Tab. 2.7: Förderergebnis Miete nach Regierungsbezirken und Raumstruktur (bewilligte Mittel in 1.000 €)
- Tab. 2.8: Förderergebnis Miete nach Bindungsdauer und Einkommensgruppe
- Tab. 2.9: Förderergebnis Miete Modernisierung
- Tab. 2.10: Belegungsbindungen
- Tab. 2.11: Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten für den Baustein Modernisierung Mietwohnungen
- Tab. 2.12: Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten für den Baustein hochverdichtete Großsiedlungen
- Tab. 2.13: Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten für den Baustein Modernisierungsoffensive+
- Tab. 2.14: Finanzierung nach Mietwohnraumsegmenten (in %)

Tab. 2.5: Förderergebnis Miete nach Behörden

	Neubau (in Wohneinheiten)			Modernisierung (in Wohneinheiten)		Mietwohnraumförderung gesamt	
	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe A	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe B	Wohnplätze ¹	Miet- wohnungen	Wohnplätze	Wohneinheiten	Bewilligte Mittel (in 1.000 €)
Landeshauptstadt Düsseldorf	128	109	–	–	–	237	41.068
Duisburg	70	–	–	–	–	70	20.531
Essen	70	60	–	437	–	567	57.901
Krefeld	–	–	–	102	–	102	14.139
Mönchengladbach	14	5	–	9	–	28	2.792
Mülheim	–	–	–	206	–	206	16.252
Oberhausen	57	–	–	30	–	87	12.399
Remscheid	28	–	–	12	–	40	6.141
Solingen	6	–	–	20	–	26	4.468
Wuppertal	56	–	–	–	–	56	9.221
Kreis Kleve	76	6	–	–	–	82	15.638
Kreis Mettmann	216	–	–	–	–	216	38.201
Rhein-Kreis Neuss	45	18	–	–	–	63	12.855
Kreis Viersen	50	9	–	58	–	117	16.091
Kreis Wesel	70	–	–	–	–	70	13.106
Bonn	119	46	–	33	–	198	37.347
Köln	208	66	259	636	357	1.526	199.859
Leverkusen	–	–	–	–	–	–	–
Städteregion Aachen	74	2	18	48	–	142	24.927
Kreis Düren	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	77	–	10	–	–	87	17.238
Kreis Euskirchen	51	–	–	–	–	51	8.985
Kreis Heinsberg	77	–	–	–	–	77	13.596
Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	–	–	–
Rheinisch-Bergischer Kreis	34	–	–	–	–	34	5.093
Rhein-Sieg-Kreis	96	15	–	–	–	111	22.300
Boitrop	–	–	–	–	–	–	861
Gelsenkirchen	–	–	–	86	–	86	9.781
Münster	39	8	–	52	–	99	13.959
Kreis Borken	61	–	–	4	–	65	10.542
Kreis Coesfeld	33	–	–	48	–	81	12.572
Kreis Recklinghausen	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Steinfurt	282	–	9	2	–	293	52.036
Kreis Warendorf	35	–	–	32	–	67	7.304
Bielefeld	116	–	21	32	212	381	44.883
Kreis Gütersloh	85	5	–	–	–	90	19.899
Kreis Herford	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Höxter	22	–	–	–	–	22	4.463
Kreis Lippe	20	–	–	–	–	20	5.077
Kreis Minden-Lübbecke	8	–	–	–	–	8	1.969
Kreis Paderborn	59	–	–	23	–	82	9.978
Bochum	152	–	–	116	–	268	42.273
Dortmund	251	73	–	–	–	324	62.743
Hagen	58	–	–	–	–	58	13.157
Hamm	85	–	45	2	–	132	26.537
Herne	–	–	–	–	–	–	596
Ennepe-Ruhr-Kreis	20	–	–	14	–	34	4.299
Hochsauerlandkreis	19	2	–	12	–	33	4.943
Märkischer Kreis	65	–	–	11	–	76	13.079
Kreis Olpe	6	–	–	–	–	6	1.228
Kreis Siegen-Wittgenstein	12	–	–	–	–	12	2.110
Kreis Soest	83	–	–	–	–	83	18.629
Kreis Unna	74	–	–	–	–	74	16.845
Nordrhein-Westfalen	3.207	424	362	2.025	569	6.587	1.009.900

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Bewilligte Mittel inklusive Ergänzungsdarlehen (25,9 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

1 In der Position „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 2.6: Förderergebnis Miete nach Regierungsbezirken und Raumstruktur (Wohneinheiten)

	Neubau			Modernisierung		Mietwohnraumförderung gesamt
	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe A	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe B	Wohnplätze ¹	Miet- wohnungen	Wohnplätze	
Nordrhein-Westfalen	3.207	424	362	2.025	569	6.587
Regierungsbezirke						
– Düsseldorf	886	207	–	874	–	1.967
– Köln	736	129	287	717	357	2.226
– Münster	450	8	9	224	–	691
– Detmold	310	5	21	55	212	603
– Arnsberg	825	75	45	155	–	1.100
Kreisfreie Städte	1.483	367	331	1.821	569	4.571
Kreise	1.724	57	31	204	–	2.016
Gemeinden mit						
– weniger als 10.000 Einwohnern	161	6	–	33	–	200
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	203	5	13	15	–	236
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	584	23	8	95	–	710
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	693	5	10	61	–	769
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	260	18	45	240	–	563
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	649	59	27	508	212	1.455
– 500.000 und mehr Einwohnern	657	308	259	1.073	357	2.654
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)						
Nordrhein-Westfalen	-18,5	-22,5	-52,1	50,2	89,7	-4,4
Regierungsbezirke						
– Düsseldorf	-23,8	-17,5	-100,0	>100	-100,0	-0,4
– Köln	-30,0	-23,2	5,9	19,1	–	6,4
– Münster	-30,8	-91,7	-94,4	40,0	-100,0	-37,2
– Detmold	-30,3	-16,7	-73,4	-60,7	29,3	-27,7
– Arnsberg	31,2	>100	-29,7	-7,7	–	24,0
Kreisfreie Städte	-36,7	-22,9	-50,1	50,2	89,7	-8,5
Kreise	8,2	-19,7	-66,3	50,0	–	6,5
Gemeinden mit						
– weniger als 10.000 Einwohnern	>100	–	–	–	–	>100
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	-25,1	-58,3	-68,3	–	–	-27,2
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	-1,7	-56,6	-20,0	31,9	–	-2,6
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	42,9	–	-75,6	>100	–	42,9
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	-19,5	-33,3	66,7	42,9	–	3,3
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	-28,1	-48,2	-88,0	-26,9	-29,3	-35,0
– 500.000 und mehr Einwohnern	-49,1	-8,1	-37,0	>100	–	8,9
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)						
Nordrhein-Westfalen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Regierungsbezirke						
– Düsseldorf	27,6	48,8	–	43,2	–	29,9
– Köln	22,9	30,4	79,3	35,4	62,7	33,8
– Münster	14,0	1,9	2,5	11,1	–	10,5
– Detmold	9,7	1,2	5,8	2,7	37,3	9,2
– Arnsberg	25,7	17,7	12,4	7,7	–	16,7
Kreisfreie Städte	46,2	86,6	91,4	89,9	100,0	69,4
Kreise	53,8	13,4	8,6	10,1	–	30,6
Gemeinden mit						
– weniger als 10.000 Einwohnern	5,0	1,4	–	1,6	–	3,0
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	6,3	1,2	3,6	0,7	–	3,6
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	18,2	5,4	2,2	4,7	–	10,8
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	21,6	1,2	2,8	3,0	–	11,7
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	8,1	4,2	12,4	11,9	–	8,5
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	20,2	13,9	7,5	25,1	37,3	22,1
– 500.000 und mehr Einwohnern	20,5	72,6	71,5	53,0	62,7	40,3

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

1 In der Position „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 2.7: Förderergebnis Miete nach Regierungsbezirken und Raumstruktur (bewilligte Mittel in 1.000 €)

	Neubau		Modernisierung		Mietwohnraum- förderung gesamt
	Miet- wohnungen	Wohnplätze ¹	Miet- wohnungen	Wohnplätze	
Nordrhein-Westfalen	706.520	32.242	229.404	41.734	1.009.900
Regierungsbezirke					
– Düsseldorf	195.912	–	84.886	–	280.798
– Köln	174.975	25.104	102.493	26.775	329.347
– Münster	81.725	684	24.640	–	107.049
– Detmold	65.382	2.429	3.496	14.959	86.266
– Arnsberg	188.525	4.026	13.889	–	206.440
Kreisfreie Städte	367.991	29.562	208.986	41.734	648.273
Kreise	338.528	2.680	20.418	–	361.626
Gemeinden mit					
– weniger als 10.000 Einwohnern	30.148	–	1.301	–	31.449
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	35.764	1.178	2.183	–	39.125
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	120.988	746	12.114	–	133.848
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	135.951	756	4.575	–	141.282
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	58.996	3.857	21.081	–	83.934
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	140.508	2.762	60.464	14.959	218.693
– 500.000 und mehr Einwohnern	184.164	22.943	127.687	26.775	361.569
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)					
Nordrhein-Westfalen	–0,6	–43,7	86,1	417,3	12,3
Regierungsbezirke					
– Düsseldorf	–12,4	–100,0	>100	–	5,7
– Köln	–10,6	18,6	72,7	–	19,3
– Münster	–28,4	–94,1	96,8	–	–23,5
– Detmold	–8,7	–56,5	–66,0	>100	–3,7
– Arnsberg	77,8	–12,2	–20,8	–	61,1
Kreisfreie Städte	–19,3	–41,7	87,3	>100	3,5
Kreise	32,8	–59,2	74,6	–	32,4
Gemeinden mit					
– weniger als 10.000 Einwohnern	>100	–	–	–	>100
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	–6,5	–62,4	–	–	–5,4
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	21,6	4,2	>100	–	26,0
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	74,1	–72,2	>100	–	71,7
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	0,9	90,7	50,2	–	12,6
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	–12,3	–83,1	–2,8	85,4	–11,4
– 500.000 und mehr Einwohnern	–30,6	–29,0	>100	–	7,2
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)					
Nordrhein-Westfalen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Regierungsbezirke					
– Düsseldorf	27,7	–	37,0	–	27,8
– Köln	24,8	77,9	44,7	64,2	32,6
– Münster	11,6	2,1	10,7	–	10,6
– Detmold	9,3	7,5	1,5	35,8	8,5
– Arnsberg	26,7	12,5	6,1	–	20,4
Kreisfreie Städte	52,1	91,7	91,1	100,0	64,2
Kreise	47,9	8,3	8,9	–	35,8
Gemeinden mit					
– weniger als 10.000 Einwohnern	4,3	–	0,6	–	3,1
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	5,1	3,7	1,0	–	3,9
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	17,1	2,3	5,3	–	13,3
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	19,2	2,3	2,0	–	14,0
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	8,4	12,0	9,2	–	8,3
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	19,9	8,6	26,4	35,8	21,7
– 500.000 und mehr Einwohnern	26,1	71,2	55,7	64,2	35,8

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Bewilligte Mittel inklusive Ergänzungsdarlehen (25,9 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

1 In der Position „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 2.8: Förderergebnis Miete nach Bindungsdauer und Einkommensgruppe

	Mietwohnungen Neubau und Neuschaffung	Mietwohnungen Modernisierung	Gesamt	Bewilligte Mittel (in 1.000 €)
Mietwohnungen				
20-jährige Bindung – allgemein				
– Einkommensgruppe A	64	972	1.036	x
Neuschaffung	–	x	–	x
– Einkommensgruppe B	35	x	35	x
25-jährige Bindung – allgemein				
– Einkommensgruppe A	982	1.053	2.035	x
Neuschaffung	7	x	7	x
– Einkommensgruppe B	207	x	207	x
30-jährige Bindung – allgemein				
– Einkommensgruppe A	2.070	x	2.070	x
Neuschaffung	84	x	84	x
– Einkommensgruppe B	182	x	182	x
Mietwohnungen gesamt	3.631	2.025	5.656	
davon:				
20-jährige Bindung	99	972	1.071	x
25-jährige Bindung	1.196	1.053	2.249	x
30-jährige Bindung	2.336	x	2.336	x
davon:				
Einkommensgruppe A	3.207	2.025	5.232	x
Einkommensgruppe B	424	x	424	x
davon:				
Wohnungen mit Zusatzdarlehen „Passivhaus-Standard“	–	x	–	752
Wohnungen mit Zusatzdarlehen „Bauen mit Holz“ ¹	184	x	184	34.604
Gruppenwohnungen	179	x	179	x

1 Zusätzlich wurden 19 Wohneinheiten (3,59 Mio. €) im Eigentumssegment und 259 Wohnplätze (22,77 Mio. €) per Zusatzdarlehen „Bauen mit Holz“ gefördert.

Tab. 2.9: Förderergebnis Miete Modernisierung

	Wohneinheiten	Bewilligte Mittel (in 1.000 €)
Modernisierung Miete	954	103.922
Hochverdichtete Großsiedlungen	526	72.756
Modernisierungsoffensive+	545	52.726
Modernisierung Wohnplätze für Auszubildende und Studierende	569	41.734
Modernisierung gesamt	2.594	271.138
davon Förderschwerpunkt „Modernisierung“	910	102.486
davon Förderschwerpunkt „Quartier und regionale Kooperation“	1.115	126.918
davon Förderschwerpunkt „Wohnraum für Auszubildende und Studierende“	569	41.734

Abweichungen in den ausgewiesenen Gesamtsummen sind rundungsbedingt. Bewilligte Mittel inklusive Ergänzungsdarlehen (10,2 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

Tab. 2.10: Belegungsbindungen

	Wohneinheiten			Anteile (in %)		
	Mietwohnraum		Neubau von Wohnplätzen ¹	Mietwohnraum		Neubau von Wohnplätzen ¹
	Einkommensgruppe A	Einkommensgruppe B		Einkommensgruppe A	Einkommensgruppe B	
Ältere Menschen	36	3	–	1,1	0,7	–
Menschen mit Behinderungen	–	–	57	–	–	15,7
Rollstuhlgerechter Wohnraum (Zusatzdarlehen nach WFB)	53	1	–	1,7	0,2	–
Menschen mit Schwerbehinderung (Zusatzdarlehen nach WFB)	67	–	–	2,1	–	–
Geflüchtete (nach RL MoWo)	29	–	–	0,9	–	–
Gruppenwohnungen Studierende	4	–	–	0,1	–	–
Gruppenwohnungen Auszubildende	–	–	–	–	–	–
Gruppenwohnungen für Ältere	78	–	–	2,4	–	–
Gruppenwohnungen für Menschen mit Behinderung	80	–	–	2,5	–	–
Gruppenwohnungen sonstige	11	–	–	0,3	–	–
Auszubildende und Studierende	2	–	305	0,1	–	84,3
Mietefamilienhäuser	157	7	–	4,9	1,7	–
Mittelbare Belegung	–	–	–	–	–	–
Familienwohnungen	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsräume	10	–	–	0,3	–	–
Räume Quartier	9	–	–	0,3	–	–
Personenkreis ohne Differenzierung	2.671	413	–	83,3	97,4	–
Nordrhein-Westfalen gesamt	3.207	424	362	100,0	100,0	100,0

1 In der Position „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 2.11: Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten für den Baustein Modernisierung Mietwohnungen

	Gesamt (in %)	Wohnungsgröße (in m ²)	Bewilligte Mittel (in €/m ²)	Kosten (in €/m ²)
Gesamt gefördert	954	63,3	1.715	2.496
In Gebäuden, die bezugsfertig waren				
vor 1948	15,0	64,4	1.470	2.100
1948 bis 1959	19,7	57,4	1.610	1.680
1960 bis 1969	51,0	65,9	2.073	3.300
1970 bis 1979	12,3	60,1	798	965
1980 bis 1989	–	–	–	–
1990 bis 1999	1,2	54,8	579	579
2000 bis heute	0,8	78,3	141	141

Tab. 2.12: Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten für den Baustein hochverdichtete Großsiedlungen

	Gesamt (in %)	Wohnungsgröße (in m ²)	Bewilligte Mittel (in €/m ²)	Kosten (in €/m ²)
Gesamt gefördert	526	62,8	2.197	2.386
davon				
Mietwohnungen	526	62,8	2.197	2.386
In Gebäuden, die bezugsfertig waren				
vor 1948	–	–	–	–
1948 bis 1959	–	–	–	–
1960 bis 1969	12,9	56,0	1.200	1.200
1970 bis 1979	87,1	63,8	2.327	2.541
1980 bis 1989	–	–	–	–
1990 bis 1999	–	–	–	–
2000 bis heute	–	–	–	–

Tab. 2.13: Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten für den Baustein Modernisierungsoffensive+

	Gesamt (in %)	Wohnungsgröße (in m ²)	Bewilligte Mittel (in €/m ²)	Kosten (in €/m ²)
Gesamt gefördert	545	69,6	1.138	1.280
In Gebäuden, die bezugsfertig waren				
vor 1948	–	–	–	–
1948 bis 1959	–	–	–	–
1960 bis 1969	5,1	87,1	931	1.342
1970 bis 1979	88,8	68,3	1.094	1.231
1980 bis 1989	6,0	70,9	1.686	1.686
1990 bis 1999	–	–	–	–
2000 bis heute	–	–	–	–

Tab. 2.14: Finanzierung nach Mietwohnraumsegmenten (in %)

Finanzierung	Mietwohnungen			Wohnplätze ¹	
	Neubau	Neuschaffung im Gebäudebestand	Modernisierung nach RL Mod	Neubau	Modernisierung nach RL Mod
Kapitalmarktmittel	18,9	9,3	12,8	21,8	–
davon Sparkassen	11,5	2,5	2,9	11,3	–
davon Volksbanken	2,4	1,9	–	0,1	–
davon andere	5,0	4,9	10,0	10,4	–
Förderdarlehen	49,0	65,8	79,2	52,8	83,9
davon NRW.BANK-Mittel	45,8	64,4	78,9	50,1	83,9
davon KfW-Mittel/BEG-Mittel ²	3,1	1,4	0,3	2,8	–
Zuschüsse	x	x	5,5	x	12,6
davon BEG-Zuschuss	x	x	4,7	x	11,5
davon andere	x	x	0,7	x	1,1
Eigenleistung	32,1	25,0	2,5	25,3	3,4
davon eigene Geldmittel	25,6	7,6	2,3	18,0	3,4
davon Selbsthilfe/Sachleistungen	1,3	0,5	0,2	0,8	–
davon Wert des Baugrundstücks	5,2	16,8	x	6,6	x
Gesamtfinanzierungsmittel	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

1 In der Position „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

2 Seit 1. Juli 2021 kann die BEG-Förderung zuvorige KfW-Mittel ersetzen. In dieser Position können somit auch noch andere KfW-Mittel als BEG-Mittel enthalten sein.



Wohnquartier „Am Haselbach“, Dülmen: Industriebrache weicht lebendigem Quartier

Auf dem Gelände eines ehemaligen Großmühlensbetriebs hat die Kommunale Siedlungs- und Wohnbaugesellschaft mbH (KSG) ein Quartier mit 187 Wohneinheiten realisiert, 111 davon mit Mitteln der öffentlichen Wohnraumförderung. Der Mix aus verschiedenen Wohnungstypen und Naturflächen sorgt für ein lebendiges nachbarschaftliches Wohnen mit hoher Aufenthaltsqualität. Mit Wohnflächen von 41 bis 93 Quadratmetern wird sowohl den Bedürfnissen von Familien als auch Singles Rechnung getragen. Ein barrierefreies Leben ermöglichen nicht nur die in allen zwölf Gebäuden vorhandenen Aufzüge, sondern insbesondere die 16 speziell rollstuhlgerecht gestalteten Wohnungen. Alle Wohnungen haben Zugang zu einem privaten Außenbereich in Form eines Balkons, eines Mietergartens oder einer Terrasse. Raum für Begegnung bieten die mit klimaresilienten Bäumen bepflanzten Innenhöfe mit ihren großzügigen Spiel- und Freiflächen.



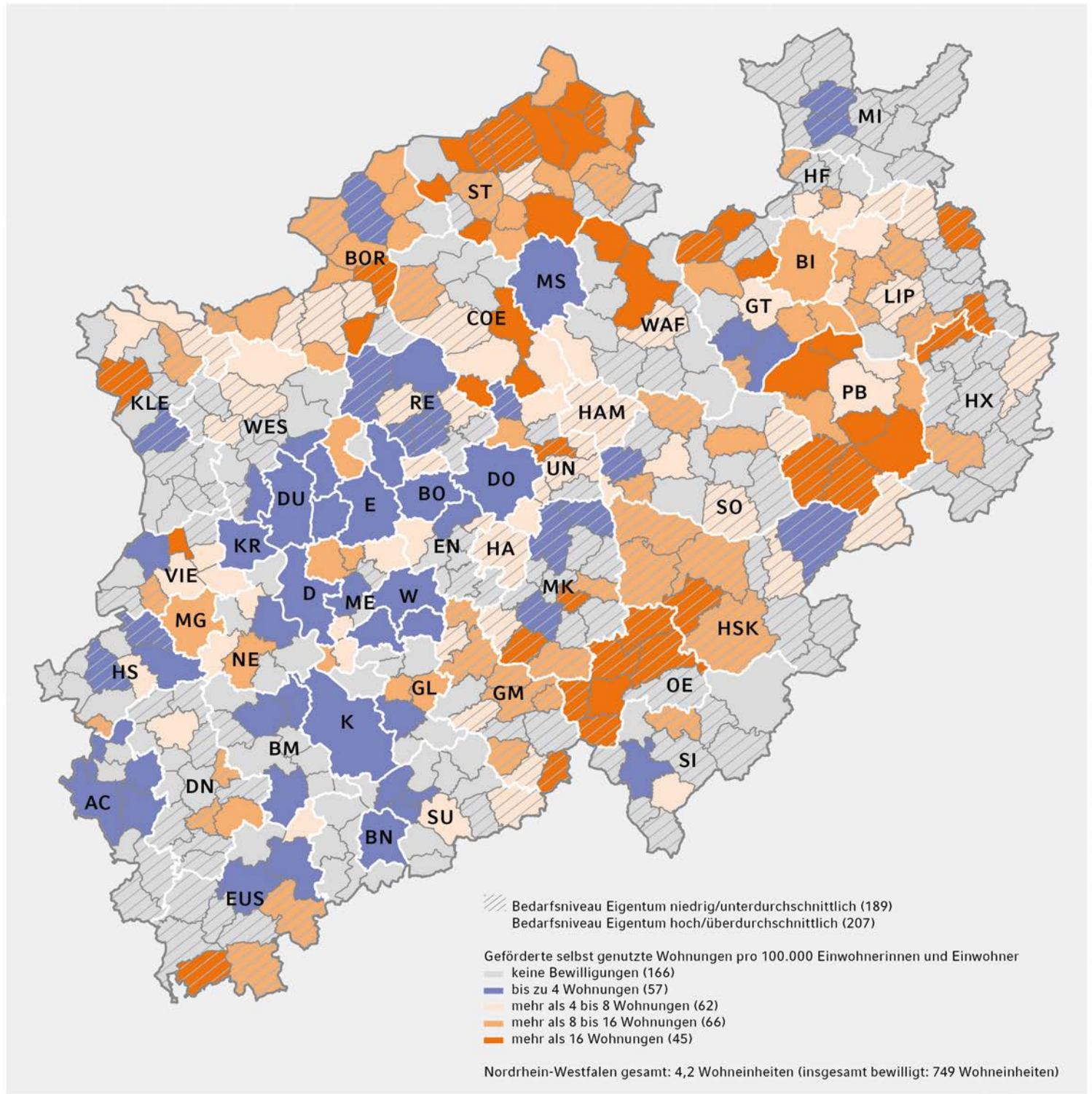
3. Eigentumsförderung

Eigentumsförderung wieder auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie

Der Erwerb von Wohneigentum wird in Nordrhein-Westfalen sowohl im Bereich Neubau als auch beim Bestandserwerb gefördert. Zusätzlich kann auch eine Förderung für die Modernisierung von Wohneigentum genutzt werden.

Die Zielgruppe der Eigentumsförderung war durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie stark betroffen, was sich in den Förderergebnissen der Vorjahre 2020 und 2021 widerspiegelte. Im Förderjahr 2022 wurde die Eigentumsförderung wieder stärker in Anspruch genommen und erreicht das Niveau der Jahre vor der Pandemie.

Abb. 3.1: Anzahl der geförderten selbst genutzten Wohnungen 2022 pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (gesamt)





Einfamilienhaus, Coesfeld: Bauen mit Holz (siehe auch S. 35)

Leben nach individuellen Vorstellungen in den eigenen vier Wänden. Damit dieser Wunsch wahr werden kann, unterstützt die öffentliche Wohnraumförderung des Landes Familien mit niedrigem bis mittlerem Einkommen bei der Finanzierung von Wohneigentum. So auch im Kreis Coesfeld, wo eine sechsköpfige Familie ihr neu gebautes Haus bezog, das in Holzrahmenbauweise errichtet wurde und insofern einem modernen Fachwerkhaus gleicht. Auch im Inneren des Gebäudes mit einer Wohnfläche von 136 Quadratmetern bestimmt Holz den Charakter – von der Sichtbalkendecke bis zum Dielenboden. Der hohe Anteil des nachhaltigen und ressourcenschonenden Baumaterials, das zudem gute Dämmeigenschaften aufweist, wurde aus den Landesmitteln mit einem Zusatzdarlehen gefördert.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 rund 103 Mio. € für den Neubau und den Bestandserwerb von 594 Eigenheimen und Eigentumswohnungen abgerufen (2021: 52 Mio. € und 337 Wohneinheiten). Auf den Neubau entfielen insgesamt 190 Eigenheime und Eigentumswohnungen (2021: 153 Wohneinheiten) mit rund 34 Mio. € (2021: rund 24 Mio. €). Mehr als eine Verdopplung verzeichnet das Förderergebnis im Vergleich zum Vorjahr beim Erwerb bestehenden Wohnraums: Hier wurden 404 Wohneinheiten (2021: 184 Wohneinheiten) mit 70 Mio. € (2021: rund 28 Mio. €) gefördert. Weiterhin wurden rund 11,5 Mio. € für die Modernisierung von 155 Wohneinheiten bereitgestellt (2021: 95 Wohneinheiten und rund 6 Mio. €).

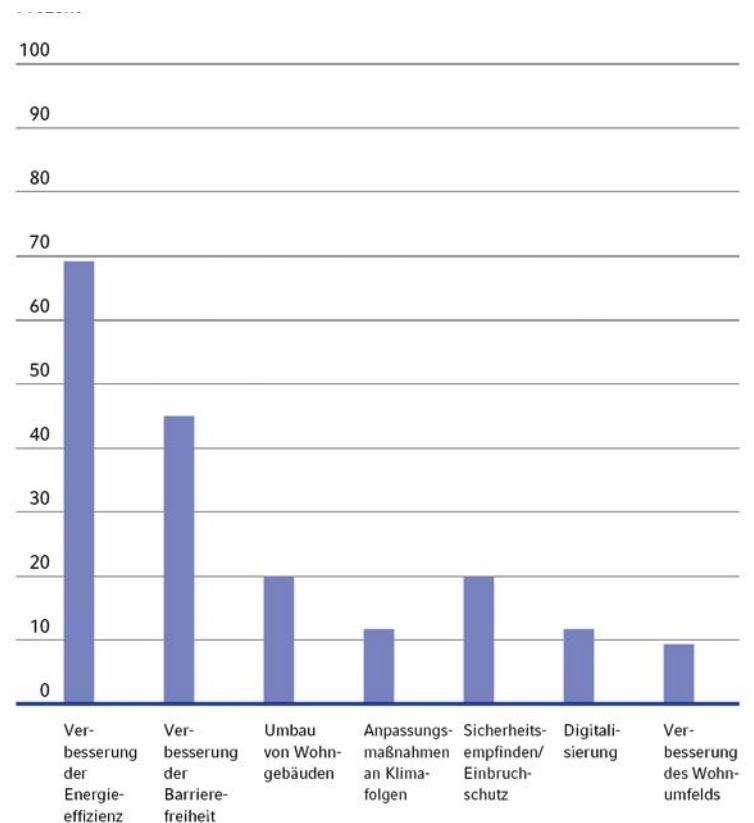
Im Rahmen des Bausteins „Modernisierung von Wohneigentum“ kann auf die gleiche Förderpalette wie bei der Modernisierung von Mietwohnraum zurückgegriffen werden. Im Rahmen der Modernisierung von Wohneigentum wurden vor allem Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie der Verbesserung der Barrierefreiheit umgesetzt (vgl. Abb. 3.2). Damit können die Eigenheime altersgerecht gestaltet und energetisch nachbeziehungsweise aufgerüstet werden.

Das seit 2020 existierende Förderangebot „Bauen mit Holz“ wird auch in der Förderung von Wohneigentumsmaßnahmen zur Selbstnutzung gewährt. Im Förderjahr 2022 wurden insgesamt 3,6 Mio. € in 19 Wohneinheiten bewilligt (2021: rund 2 Mio. € in 12 Wohneinheiten).

Abb. 3.1 zeigt, dass anteilig zur Bevölkerung am meisten Eigentum im Münsterland, rund um das Städtedreieck Bielefeld, Paderborn und Lippstadt sowie im Sauerland gefördert wurde und damit in Regionen mit hohem Eigentumsanteil im Gesamtgebäudebestand. Im Ruhrgebiet und in der Rheinschiene wurden demgegenüber eher wenig Fördermittel pro Einwohnerin und Einwohner zur Eigentumsförderung abgerufen.

Die meisten Eigenheime und Eigentumswohnungen sowie Modernisierungen wurden wie im Vorjahr im Kreis Steinfurt (101 Wohneinheiten) gefördert. Unter den kreisfreien Städten ist Bielefeld mit 45 Wohneinheiten wie bereits in den vergangenen Jahren führend bei den bewilligten Wohneinheiten. In den Tab. 3.3 bis 3.6 werden die Bewilligungen auf Ebene der Behörden, der Regierungsbezirke und nach der Raumstruktur differenziert.

Abb. 3.2: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Eigentum“



Beispiel: In 69% der modernisierten Eigentumswohnungen oder Eigenheime sind Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz durchgeführt worden.

Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2023

Nachfolgend weitere Tabellen über die Förderung von neu gebauten Eigentumsmaßnahmen (Übersicht über die Tab. 3.3 bis 3.10)

- Tab. 3.3: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Wohneinheiten)
- Tab. 3.4: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Mittel)
- Tab. 3.5: Eigentumsförderung nach Regierungsbezirken und Raumstruktur: Wohneinheiten
- Tab. 3.6: Eigentumsförderung nach Regierungsbezirken und Raumstruktur: bewilligte Mittel
- Tab. 3.7: Eigentumsförderung – Raumzahl und Wohnungsgröße (nur Neubau)
- Tab. 3.8: Modernisierung Eigentum – Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten
- Tab. 3.9: Finanzierung nach Eigentumssegmenten (in %)
- Tab. 3.10: Eigentumsförderung – Kosten nach Art der Wohnung (Neubau ohne Ersterwerb; in %)



Tab. 3.3: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Wohneinheiten)

Behörde	Neubau und Ersterwerb	Bestandserwerb	Gesamt	Modernisierung	Eigentumsförderung gesamt
Landeshauptstadt Düsseldorf	1	1	2	1	3
Duisburg	–	–	–	1	1
Essen	–	1	1	–	1
Krefeld	1	3	4	2	6
Mönchengladbach	5	12	17	6	23
Mülheim	–	1	1	–	1
Oberhausen	–	2	2	3	5
Remscheid	–	–	–	1	1
Solingen	–	–	–	1	1
Wuppertal	–	3	3	–	3
Kreis Kleve	1	16	17	1	18
Kreis Mettmann	1	14	15	14	29
Rhein-Kreis Neuss	2	11	13	1	14
Kreis Viersen	6	10	16	1	17
Kreis Wesel	1	6	7	2	9
Bonn	–	3	3	1	4
Köln	2	2	4	–	4
Leverkusen	–	–	–	–	–
Städteregion Aachen	1	5	6	3	9
Kreis Düren	–	2	2	4	6
Rhein-Erft-Kreis	1	2	3	–	3
Kreis Euskirchen	2	5	7	–	7
Kreis Heinsberg	–	6	6	2	8
Oberbergischer Kreis	4	18	22	3	25
Rheinisch-Bergischer Kreis	–	4	4	3	7
Rhein-Sieg-Kreis	1	7	8	–	8
Bottrop	2	4	6	12	18
Gelsenkirchen	1	–	1	–	1
Münster	2	3	5	–	5
Kreis Borken	3	19	22	8	30
Kreis Coesfeld	16	4	20	5	25
Kreis Recklinghausen	3	7	10	5	15
Kreis Steinfurt	41	49	90	11	101
Kreis Warendorf	11	–	11	–	11
Bielefeld	4	34	38	7	45
Kreis Gütersloh	14	16	30	3	33
Kreis Herford	1	6	7	1	8
Kreis Höxter	1	4	5	1	6
Kreis Lippe	–	23	23	4	27
Kreis Minden-Lübbecke	–	2	2	–	2
Kreis Paderborn	33	14	47	3	50
Bochum	–	–	–	1	1
Dortmund	1	8	9	4	13
Hagen	1	6	7	1	8
Hamm	–	9	9	2	11
Herne	–	4	4	3	7
Ennepe-Ruhr-Kreis	–	2	2	5	7
Hochsauerlandkreis	2	13	15	6	21
Märkischer Kreis	4	11	15	4	19
Kreis Olpe	14	9	23	5	28
Kreis Siegen-Wittgenstein	–	4	4	1	5
Kreis Soest	5	3	8	3	11
Kreis Unna	2	16	18	10	28
Nordrhein-Westfalen	190	404	594	155	749

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Tab. 3.4: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Mittel)

Behörde	Neubau und Ersterwerb	Bestandserwerb	Gesamt	Modernisierung	Eigentumsförderung gesamt
Landeshauptstadt Düsseldorf	194	234	428	8	436
Duisburg	–	–	–	36	36
Essen	–	174	174	–	174
Krefeld	184	561	745	202	947
Mönchengladbach	993	2.188	3.181	62	3.243
Mülheim	–	194	194	–	194
Oberhausen	–	310	310	256	566
Remscheid	–	–	–	124	124
Solingen	–	–	–	50	50
Wuppertal	–	492	492	–	492
Kreis Kleve	157	2.533	2.690	37	2.727
Kreis Mettmann	214	2.742	2.956	1.052	4.008
Rhein-Kreis Neuss	414	1.970	2.384	65	2.449
Kreis Viersen	1.165	1.666	2.831	12	2.843
Kreis Wesel	191	934	1.125	184	1.309
Bonn	–	662	662	150	812
Köln	426	428	854	–	854
Leverkusen	–	–	–	–	–
Städteregion Aachen	205	1.018	1.223	75	1.298
Kreis Düren	–	274	274	294	568
Rhein-Erft-Kreis	190	439	629	–	629
Kreis Euskirchen	301	788	1.089	–	1.089
Kreis Heinsberg	–	874	874	123	997
Oberbergischer Kreis	527	2.841	3.368	190	3.558
Rheinisch-Bergischer Kreis	–	747	747	210	957
Rhein-Sieg-Kreis	194	1.320	1.514	–	1.514
Bottrop	330	629	959	772	1.731
Gelsenkirchen	157	–	157	–	157
Münster	408	593	1.001	–	1.001
Kreis Borken	551	3.040	3.591	551	4.142
Kreis Coesfeld	2.768	556	3.324	298	3.622
Kreis Recklinghausen	555	1.209	1.764	150	1.914
Kreis Steinfurt	7.139	8.493	15.632	1.043	16.675
Kreis Warendorf	2.081	–	2.081	–	2.081
Bielefeld	886	6.893	7.779	639	8.418
Kreis Gütersloh	2.426	2.980	5.406	396	5.802
Kreis Herford	157	999	1.156	68	1.224
Kreis Höxter	124	475	599	150	749
Kreis Lippe	–	3.539	3.539	356	3.895
Kreis Minden-Lübbecke	–	294	294	–	294
Kreis Paderborn	6.108	2.644	8.752	279	9.031
Bochum	–	–	–	148	148
Dortmund	214	1.610	1.824	254	2.078
Hagen	185	1.057	1.242	150	1.392
Hamm	–	1.483	1.483	24	1.507
Herne	–	698	698	194	892
Ennepe-Ruhr-Kreis	–	367	367	456	823
Hochsauerlandkreis	367	1.792	2.159	458	2.617
Märkischer Kreis	636	1.580	2.216	194	2.410
Kreis Olpe	2.125	1.204	3.329	651	3.980
Kreis Siegen-Wittgenstein	–	624	624	150	774
Kreis Soest	771	496	1.267	38	1.305
Kreis Unna	310	2.870	3.180	989	4.169
Nordrhein-Westfalen	33.652	69.512	103.164	11.536	114.700

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Bewilligte Mittel inklusive Ergänzungsdarlehen (196.000 €) aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

Tab. 3.5: Eigentumsförderung nach Regierungsbezirken und Raumstruktur: Wohneinheiten

	Neubau, Erst- und Bestandserwerb			Modernisierung			Eigentumsförderung gesamt
	Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Gesamt	Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Gesamt	
Nordrhein-Westfalen	527	67	594	140	15	155	749
Regierungsbezirke							
– Düsseldorf	82	16	98	30	4	34	132
– Köln	56	9	65	16	–	16	81
– Münster	148	17	165	35	6	41	206
– Detmold	139	13	152	19	–	19	171
– Arnsberg	102	12	114	40	5	45	159
Kreisfreie Städte	97	22	119	42	5	47	166
Kreise	430	45	475	98	10	108	583
Gemeinden mit							
– weniger als 10.000 Einwohnern	28	1	29	10	1	11	40
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	113	6	119	20	1	21	140
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	176	13	189	36	2	38	227
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	102	20	122	27	6	33	155
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	34	9	43	23	2	25	68
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	61	15	76	21	1	22	98
– 500.000 und mehr Einwohnern	13	3	16	3	2	5	21
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)							
Nordrhein-Westfalen	72,8	>100	76,3	55,6	>100	63,2	73,4
Regierungsbezirke							
– Düsseldorf	54,7	23,1	48,5	3,4	>100	13,3	37,5
– Köln	69,7	>100	75,7	>100	–	>100	88,4
– Münster	24,4	>100	32,0	25,0	>100	36,7	32,9
– Detmold	>100	>100	>100	>100	–	>100	>100
– Arnsberg	>100	>100	>100	>100	>100	>100	>100
Kreisfreie Städte	67,2	>100	75,0	>100	–	>100	97,6
Kreise	74,1	>100	76,6	32,4	100,0	36,7	67,5
Gemeinden mit							
– weniger als 10.000 Einwohnern	100,0	–	93,3	>100	–	>100	>100
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	98,2	50,0	95,1	81,8	–	75,0	91,8
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	>100	30,0	>100	16,1	100,0	18,8	83,1
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	18,6	>100	31,2	8,0	>100	22,2	29,2
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	100,0	>100	>100	91,7	–	>100	>100
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	32,6	>100	46,2	>100	–	>100	69,0
– 500.000 und mehr Einwohnern	>100	–	>100	50,0	–	>100	>100
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)							
Nordrhein-Westfalen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Regierungsbezirke							
– Düsseldorf	15,6	23,9	16,5	21,4	26,7	21,9	17,6
– Köln	10,6	13,4	10,9	11,4	–	10,3	10,8
– Münster	28,1	25,4	27,8	25,0	40,0	26,5	27,5
– Detmold	26,4	19,4	25,6	13,6	–	12,3	22,8
– Arnsberg	19,4	17,9	19,2	28,6	33,3	29,0	21,2
Kreisfreie Städte	18,4	32,8	20,0	30,0	33,3	30,3	22,2
Kreise	81,6	67,2	80,0	70,0	66,7	69,7	77,8
Gemeinden mit							
– weniger als 10.000 Einwohnern	5,3	1,5	4,9	7,1	6,7	7,1	5,3
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	21,4	9,0	20,0	14,3	6,7	13,5	18,7
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	33,4	19,4	31,8	25,7	13,3	24,5	30,3
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	19,4	29,9	20,5	19,3	40,0	21,3	20,7
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	6,5	13,4	7,2	16,4	13,3	16,1	9,1
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	11,6	22,4	12,8	15,0	6,7	14,2	13,1
– 500.000 und mehr Einwohnern	2,5	4,5	2,7	2,1	13,3	3,2	2,8

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Tab. 3.6: Eigentumsförderung nach Regierungsbezirken und Raumstruktur: bewilligte Mittel

	Neubau, Erst- und Bestandserwerb			Modernisierung			Eigentumsförderung gesamt
	Eigenheime	Eigentumswohnungen	Gesamt	Eigenheime	Eigentumswohnungen	Gesamt	
Nordrhein-Westfalen	91.018	12.146	103.164	10.923	613	11.536	114.700
Regierungsbezirke							
– Düsseldorf	14.559	2.952	17.511	1.986	102	2.088	19.599
– Köln	9.579	1.656	11.235	1.041	–	1.041	12.276
– Münster	25.637	2.869	28.506	2.562	251	2.813	31.319
– Detmold	24.940	2.585	27.525	1.887	–	1.887	29.412
– Arnsberg	16.304	2.084	18.388	3.447	260	3.707	22.095
Kreisfreie Städte	18.708	4.076	22.784	2.988	133	3.121	25.905
Kreise	72.310	8.070	80.380	7.935	480	8.415	88.795
Gemeinden mit							
– weniger als 10.000 Einwohnern	4.251	165	4.416	721	35	756	5.172
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	18.098	950	19.048	1.457	40	1.497	20.545
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	29.384	2.372	31.756	3.268	126	3.394	35.150
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	18.371	3.551	21.922	2.045	279	2.324	24.246
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	6.093	1.720	7.813	1.708	50	1.758	9.571
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	12.114	2.814	14.928	1.494	52	1.546	16.474
– 500.000 und mehr Einwohnern	2.707	573	3.280	231	31	262	3.542
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)							
Nordrhein-Westfalen	95,5	>100	>100	98,2	>100	98,4	>100
Regierungsbezirke							
– Düsseldorf	78,4	41,5	70,9	20,9	–15,0	18,4	63,2
– Köln	88,4	>100	>100	>100	–	>100	>100
– Münster	42,2	>100	50,3	95,6	>100	>100	54,1
– Detmold	>100	>100	>100	>100	–	>100	>100
– Arnsberg	>100	>100	>100	>100	91,2	>100	>100
Kreisfreie Städte	95,2	>100	>100	>100	–	>100	>100
Kreise	95,6	>100	99,1	68,3	57,9	67,6	95,6
Gemeinden mit							
– weniger als 10.000 Einwohnern	>100	66,7	>100	>100	6,1	>100	>100
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	>100	51,8	>100	>100	–66,7	81,5	>100
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	>100	56,6	>100	75,0	>100	80,2	>100
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	38,7	>100	52,0	35,4	>100	41,3	50,9
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	>100	>100	>100	>100	–	>100	>100
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	55,5	>100	71,9	>100	–	>100	83,2
– 500.000 und mehr Einwohnern	>100	8,1	>100	>100	–	>100	>100
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)							
Nordrhein-Westfalen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Regierungsbezirke							
– Düsseldorf	16,0	24,3	17,0	18,2	16,6	18,1	17,1
– Köln	10,5	13,6	10,9	9,5	0,0	9,0	10,7
– Münster	28,2	23,6	27,6	23,5	40,9	24,4	27,3
– Detmold	27,4	21,3	26,7	17,3	0,0	16,4	25,6
– Arnsberg	17,9	17,2	17,8	31,6	42,4	32,1	19,3
Kreisfreie Städte	20,6	33,6	22,1	27,4	21,7	27,1	22,6
Kreise	79,4	66,4	77,9	72,6	78,3	72,9	77,4
Gemeinden mit							
– weniger als 10.000 Einwohnern	4,7	1,4	4,3	6,6	5,7	6,6	4,5
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	19,9	7,8	18,5	13,3	6,5	13,0	17,9
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	32,3	19,5	30,8	29,9	20,6	29,4	30,6
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	20,2	29,2	21,2	18,7	45,5	20,1	21,1
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	6,7	14,2	7,6	15,6	8,2	15,2	8,3
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	13,3	23,2	14,5	13,7	8,5	13,4	14,4
– 500.000 und mehr Einwohnern	3,0	4,7	3,2	2,1	5,1	2,3	3,1

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Bewilligte Mittel inklusive Ergänzungsdarlehen (196.000 €) aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

Tab. 3.7: Eigentumsförderung – Raumzahl und Wohnungsgröße (nur Neubau)

	Wohnungen mit			Gesamt
	bis zu 3 Räumen	4 Räumen	5 und mehr Räumen	
Anzahl Wohnungen				
Gesamt gefördert	26	33	158	217
davon:				
Eigenheime	–	28	155	183
Eigentumswohnungen ¹	26	5	3	34
Größe der geförderten Wohnungen nach der Raumzahl (in m²)				
Gesamt gefördert	59,0	134,0	159,9	143,9
davon:				
Eigenheime	–	139,7	160,2	157,1
Eigentumswohnungen ¹	59,0	101,8	147,0	73,0

¹ Abweichungen zu den in Tab. 3.2 ausgewiesenen Wohneinheiten sind dadurch begründet, dass in Tab. 3.4 zusätzlich 27 vermietete Eigentumswohnungen ausgewiesen werden.

Tab. 3.8: Modernisierung Eigentum – Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten

	Gesamt (in %)	Wohnungsgröße (in m ²)	Bewilligte Mittel (in €/m ²)	Kosten (in €/m ²)
Gesamt gefördert	155	124,91	593	762
davon				
Eigenheime	140	126,14	615	790
Eigentumswohnungen	15	113,43	360	468
In Gebäuden, die bezugsfertig waren				
vor 1948	15,9	121,7	556	843
1948 bis 1959	18,5	124,2	707	865
1960 bis 1969	20,5	117,1	671	930
1970 bis 1979	20,5	133,6	571	634
1980 bis 1989	13,2	123,8	470	621
1990 bis 1999	6,0	144,3	398	415
2000 bis heute	5,3	111,1	691	823

Tab. 3.9: Finanzierung nach Eigentumssegmenten (in %)

Finanzierung	Neubau und Ersterwerb Eigenheime	Bestandserwerb Eigenheime	Modernisierung Eigentum
Kapitalmarktmittel	45,4	37,0	6,5
davon Sparkassen	12,9	12,8	2,7
davon Volksbanken	12,7	8,9	2,7
davon andere	19,9	15,2	1,1
Förderdarlehen	35,7	48,4	78,3
davon NRW.BANK-Mittel	34,1	47,8	77,2
davon KfW-Mittel/BEG-Mittel	1,5	0,6	1,1
Zuschüsse	0,1	–	10,2
davon BEG-Zuschuss	0,1	–	4,7
davon andere	–	–	5,5
Eigenleistung	18,9	14,6	5,0
davon eigene Geldmittel	10,7	13,0	3,0
davon Selbsthilfe/Sachleistungen	4,8	1,4	2,0
davon Wert vorhandener Gebäudeteile	0,3	–	x
davon Wert des Baugrundstücks	3,1	0,1	x
Nachrichtlich: Eigenleistung aus WRF-Darlehen	3,5	5,7	x
Gesamtfinanzierungsmittel	100,0	100,0	100,0

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Tab. 3.10: Eigentumsförderung – Kosten nach Art der Wohnung (Neubau ohne Ersterwerb; in %)

	Eigenheime	Eigentumswohnungen
Grundstückskosten	14,9	15,6
Erwerbskosten	1,4	–
Erschließungskosten	2,9	–
Zusätzliche Kosten	0,1	–
Summe	19,3	15,6
Kosten des Gebäudes	71,1	83,1
Kosten für besondere Bauausführung	–	–
Wert vorhandener, wiederverwendeter Gebäudeteile	1,8	–
Kosten der Außenanlagen	3,6	–
Summe	76,5	83,1
Kosten der		
Architekten- und Ingenieurleistungen	1,9	0,7
Verwaltungsleistungen	0,4	0,2
Behördenleistungen	–	–
Kosten der Beschaffung der		
Dauerfinanzierungsmittel	0,6	–
Zwischenfinanzierungsmittel	0,4	0,3
Sonstige Nebenkosten	1,0	–
Summe	4,3	1,3
Gesamtkosten	100,0	100,0

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Förderergebnis 2022 nach Bedarfs- und Kostenniveaus

Im vierten Kapitel wird das Förderergebnis 2022 nach der bestehenden Gebietskulisse dargestellt. Die Gebietskulisse ist für die Budgets und Förderhöhen in der Miet- und der Eigentumsförderung relevant. Das Kapitel gliedert sich entsprechend nach den Segmenten „Miete“ und „Eigentum“.



Regionale Ausrichtung der Wohnraumförderung

Die Wohnraumförderung des Landes Nordrhein-Westfalen muss einer großen Vielfalt der hiesigen Wohnungsmärkte Rechnung tragen. Urbane Ballungsräume wechseln sich vielerorts mit suburbanen und ländlich geprägten Gegenden ab. Hier im Bild: der Düsseldorfer Medienhafen mit umgebender Blockrandbebauung. Im Hintergrund erstrecken sich die Vororte und das Umland der Landeshauptstadt.

4. Förderergebnis nach Gebietskulisse

Da sich die Wohnungsmärkte Nordrhein-Westfalens differenziert darstellen, gibt es keine landesweit einheitlichen Bedarfs- oder Kostenstrukturen von Wohnraum. Die Wohnraumförderung trägt diesem Umstand Rechnung, indem Förderbudgets der jeweiligen örtlichen Bedarfslage angepasst und bei den Förderkonditionen entsprechend Kostenstrukturen berücksichtigt werden.

Abb. 4.3 bis 4.6 zeigen die seit 2021 geltende Gebietskulisse für die Wohnraumförderung in Nordrhein-Westfalen. Hier werden die Einstufungen für die Kostenkategorien und Mietniveaus – getrennt nach Mietwohnraum- und Eigentumsförderung – ersichtlich.

Förderung konzentriert sich programmgemäß auf die oberen Bedarfsniveaus

Wie auch im Vorjahr wurden über 90 Prozent der Fördermittel im Mietwohnungssegment in Kommunen mit hohen oder überdurchschnittlichen Bedarfsniveaus bewilligt (2022: 92%; 2021: 94%; vgl. Tab. 4.1). Auch in der Eigentumsförderung entfallen rund zwei Drittel der Fördermittel auf Kommunen dieser Kategorien (vgl. Tab 4.2).

Eine detaillierte Verteilung der Förderung auf die Bedarfsniveaus, die Veränderungen zum Vorjahr und die Anteile an der gesamten Förderung zeigen die Tab. 4.7 bis 4.12.

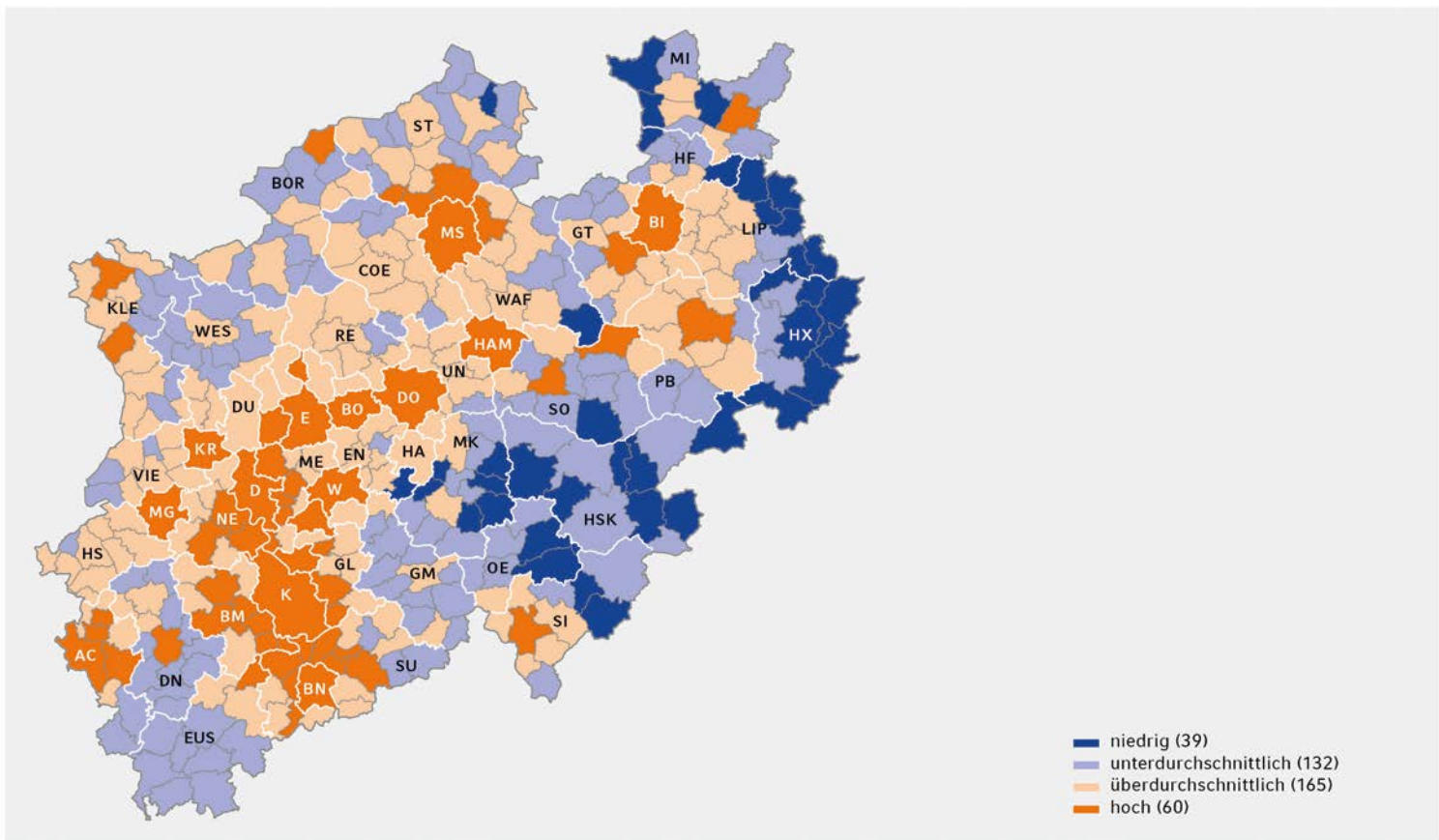
Tab. 4.1: Mietwohnraumförderung – bewilligte Wohneinheiten 2021 und 2022 nach Bedarfsniveau

	Neubau		Modernisierung	
	2021	2022	2021	2022
Gesamtförderung	4.484	3.631	1.348	2.025
Bedarfsniveau hoch	3.067	2.091	1.053	1.693
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	1.085	1.161	286	274
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	279	329	9	50
Bedarfsniveau niedrig	53	50	–	8

Tab. 4.2: Eigentumsförderung – bewilligte Wohneinheiten 2021 und 2022 nach Bedarfsniveau

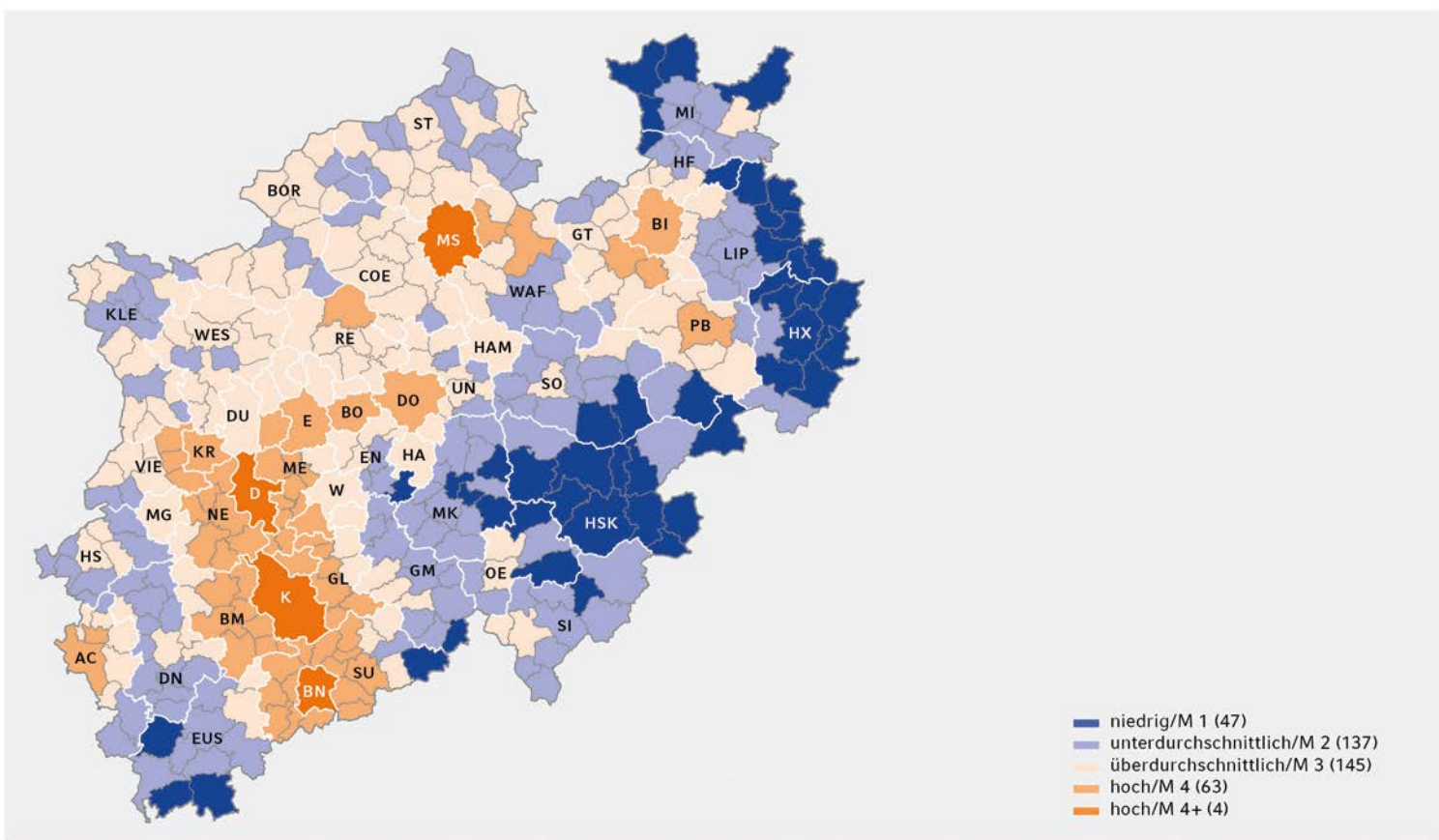
	Neubau, Erst- und Bestandserwerb		Modernisierung	
	2021	2022	2021	2022
Gesamtförderung	337	594	95	155
Bedarfsniveau hoch	74	92	20	20
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	151	270	44	82
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	103	204	30	47
Bedarfsniveau niedrig	9	28	1	6

Abb. 4.3: Bedarfsniveau Miete 2022



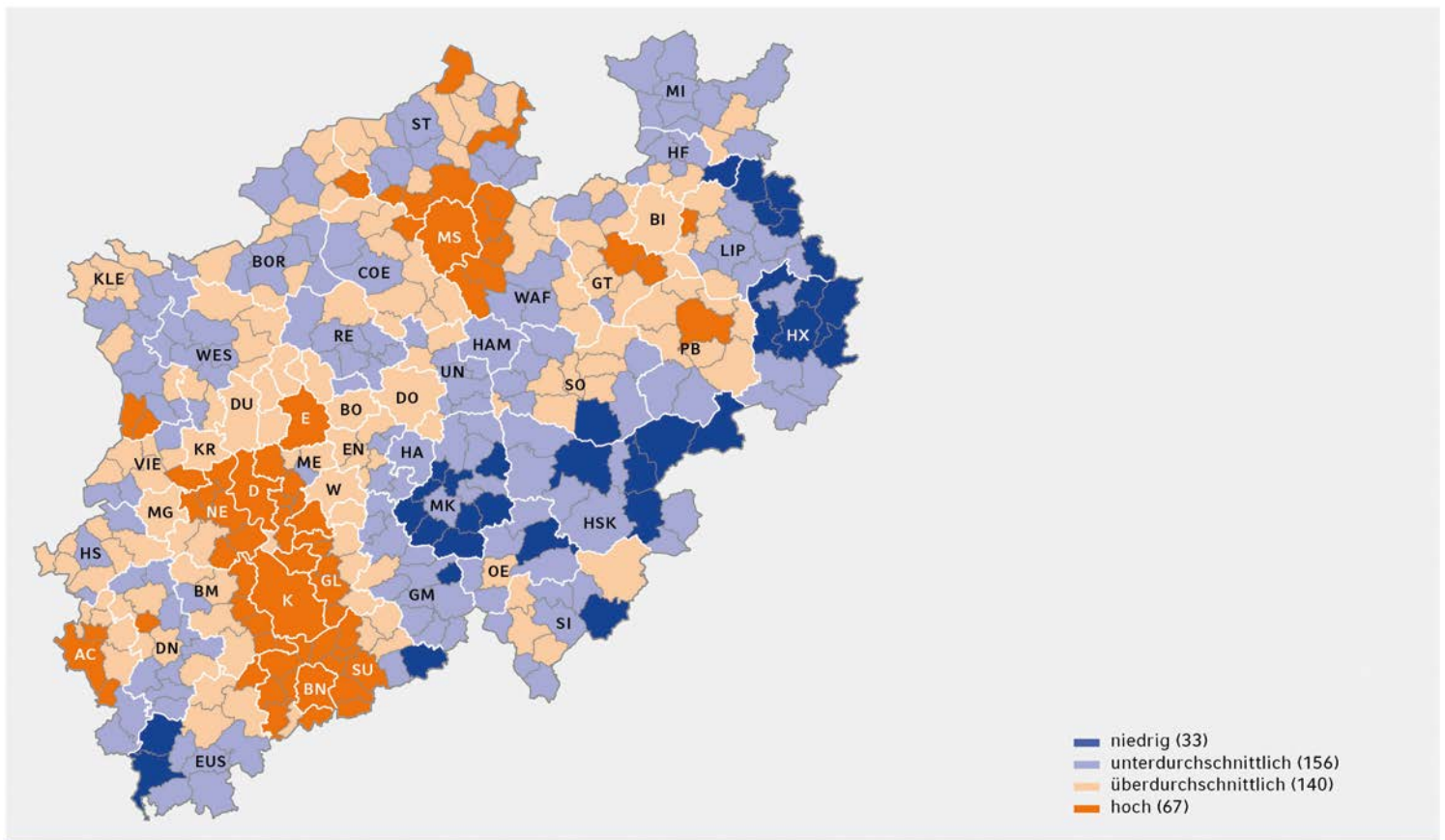
NRW.BANK 2023

Abb. 4.4: Mietniveau 2022



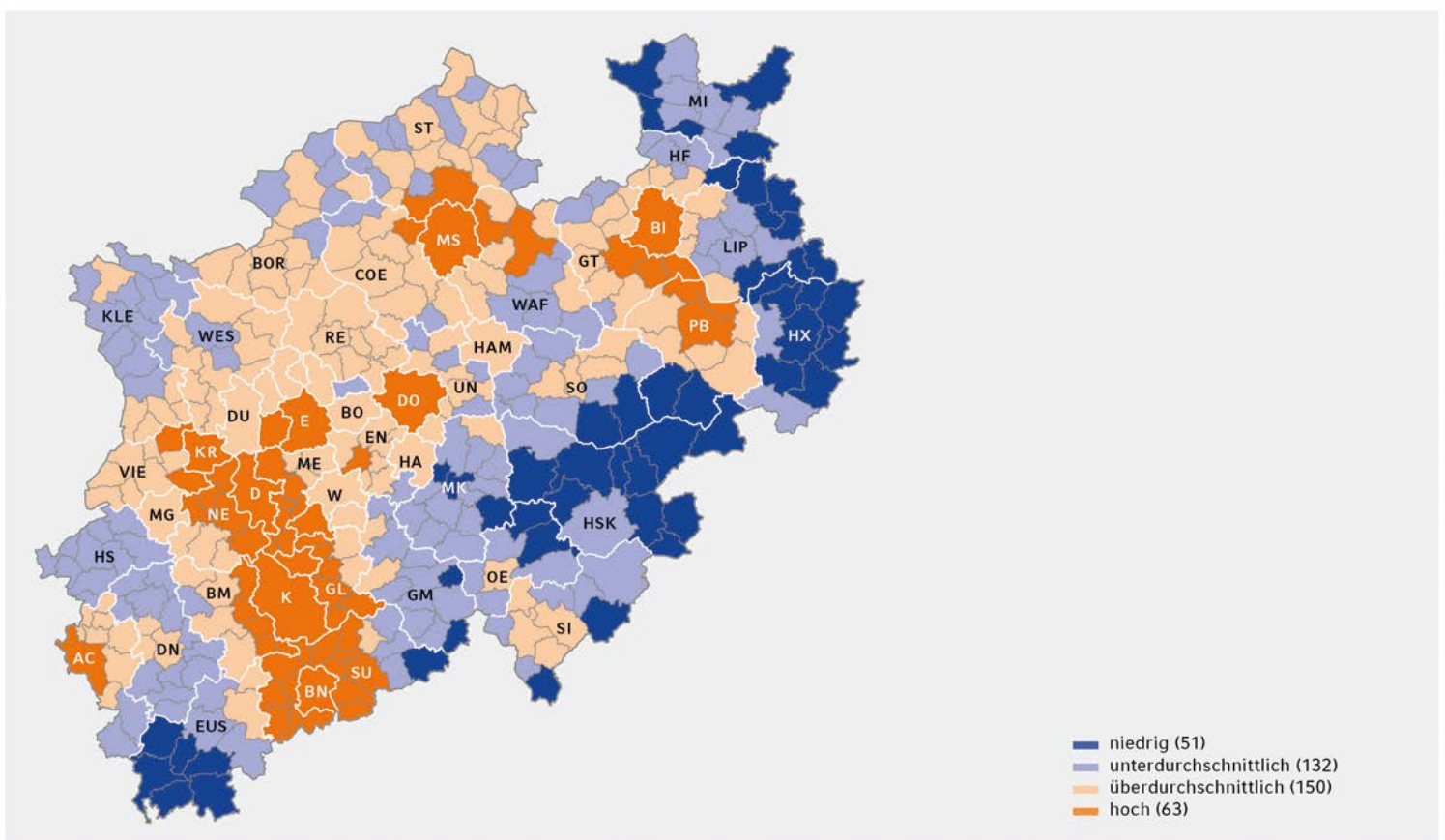
NRW.BANK 2023

Abb. 4.5: Bedarfsniveau Eigentum 2022



NRW.BANK 2023

Abb. 4.6: Kostenniveau Eigentum 2022



NRW.BANK 2023

Übersicht über die Tabellen 4.7 bis 4.12:

- Tab. 4.7: Mietwohnraumförderung nach Bedarfsniveau
- Tab. 4.8: Eigentumsförderung nach Bedarfsniveau
- Tab. 4.9: Mietwohnraumförderung (Neubau) nach Bedarfs- und Mietniveau – Wohnungen, Kosten und Wohnfläche
- Tab. 4.10: Mietwohnraumförderung (Neubau) nach Bedarfs- und Mietniveau – Anteile von und Verhältnisse zu Nordrhein-Westfalen
- Tab. 4.11: Mietwohnraumförderung (Neubau) nach Bedarfs- und Mietniveau – Vorjahresvergleich (in %)
- Tab. 4.12: Anteil der Fördermittel an den Gesamtkosten nach der Förderart in % – differenziert nach Gebietskulisse

Tab. 4.7: Mietwohnraumförderung nach Bedarfsniveau

	Förderergebnis gesamt (in Wohneinheiten)				Fördervolumen (in 1.000 €)	
	Neubau Mietwohnungen gesamt	Neubau Mietwohnungen Einkommensgruppe A	Neubau Mietwohnungen Einkommensgruppe B	Modernisierung Mietwohnungen	Neubau Mietwohnungen gesamt ¹	Modernisierung Mietwohnungen ²
Bedarfsniveau Mietwohnraum						
– hoch	2.091	1.701	390	1.693	419.670	187.995
– überdurchschnittlich	1.161	1.134	27	274	218.823	37.288
– unterdurchschnittlich	329	322	7	50	58.989	4.037
– niedrig	50	50	–	8	9.043	88
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)						
Bedarfsniveau Mietwohnraum						
– hoch	–31,8	x	x	60,8	–16,0	90,5
– überdurchschnittlich	7,0	x	x	–4,2	30,2	56,3
– unterdurchschnittlich	17,9	x	x	>100	60,5	>100
– niedrig	–5,7	x	x	–	39,9	–
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)						
Bedarfsniveau Mietwohnraum						
– hoch	57,6	53,0	92,0	83,6	59,4	81,9
– überdurchschnittlich	32,0	35,4	6,4	13,5	31,0	16,3
– unterdurchschnittlich	9,1	10,0	1,7	2,5	8,3	1,8
– niedrig	1,4	1,6	–	0,4	1,3	–

Abweichungen zu zuvor veröffentlichten Werten aus Nordrhein-Westfalen sind rundungsbedingt.

1 Bewilligte Mittel inklusive Ergänzungsdarlehen (15,35 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

2 Bewilligte Mittel inklusive Ergänzungsdarlehen (10,2 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

Tab. 4.8: Eigentumsförderung nach Bedarfsniveau

	Förderergebnis gesamt (in Wohneinheiten)			Fördervolumen (in 1.000 €)		
	Neubau, Ersterwerb	Erwerb bestehenden Wohnraums	Eigentumsmodernisierung	Neubau, Ersterwerb ¹	Erwerb bestehenden Wohnraums ²	Eigentumsmodernisierung ³
Bedarfsniveau selbst genutztes Wohneigentum						
– hoch	25	67	20	4.920	13.354	2.831
– überdurchschnittlich	96	174	82	17.650	30.745	6.167
– unterdurchschnittlich	65	139	47	10.594	22.171	1.493
– niedrig	4	24	6	489	3.244	1.047
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)						
Bedarfsniveau selbst genutztes Wohneigentum						
– hoch	–35,9	91,4	–	–26,7	>100	>100
– überdurchschnittlich	52,4	97,7	86,4	83,4	>100	>100
– unterdurchschnittlich	27,5	>100	56,7	45,7	>100	–37,3
– niedrig	–	>100	>100	–	>100	>100
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)						
Bedarfsniveau selbst genutztes Wohneigentum						
– hoch	13,2	16,6	12,9	14,6	19,2	24,5
– überdurchschnittlich	50,5	43,1	52,9	52,4	44,2	53,4
– unterdurchschnittlich	34,2	34,4	30,3	31,5	31,9	12,9
– niedrig	2,1	5,9	3,9	1,5	4,7	9,1

Abweichungen zu zuvor veröffentlichten Werten aus Nordrhein-Westfalen sind rundungsbedingt.

1 Bewilligte Mittel inklusive Ergänzungsdarlehen (111.000 €) aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

2 Bewilligte Mittel inklusive Ergänzungsdarlehen (25.000 €) aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

3 Bewilligte Mittel inklusive Ergänzungsdarlehen (60.000 €) aufgrund von Baukostensteigerungen (Nachbewilligungen zu 2021 und 2020).

Tab. 4.9: Mietwohnraumförderung (Neubau) nach Bedarfs- und Mietniveau – Wohnungen, Kosten und Wohnfläche

	Bedarfsniveau Mietwohnungen			Mietniveau		
	Gesamt	Einkommensgruppe		Gesamt	Einkommensgruppe	
		A	B		A	B
	Mietwohnungen	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen
Anzahl Wohnungen						
Nordrhein-Westfalen	3.631	3.207	424	3.631	3.207	424
darunter:						
Bedarfs-/Mietniveau hoch	2.091	1.701	390	1.943	1.539	404
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	1.161	1.134	27	1.164	1.149	15
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	329	322	7	495	492	3
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	50	50	–	29	27	2
Kosten der geförderten Wohnungen (in €/m²)						
Nordrhein-Westfalen	4.172	4.151	4.426	4.172	4.151	4.426
darunter:						
Bedarfs-/Mietniveau hoch	4.391	4.379	4.474	4.465	4.472	4.454
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	3.889	3.871	3.870	3.923	3.915	3.365
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	3.784	3.765	5.333	3.606	3.574	–
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	3.778	3.778	–	4.263	4.182	5.333
Größe der geförderten Wohnungen (in m²)¹						
Nordrhein-Westfalen	67,8	67,5	70,0	67,8	67,5	70,0
darunter:						
Bedarfs-/Mietniveau hoch	69,4	69,2	70,3	68,7	68,4	70,1
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	66,2	66,2	67,6	67,2	67,0	69,3
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	64,0	63,4	64,1	65,1	65,4	66,7
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	62,5	62,5	–	74,3	74,1	76,2

1 In die Kosten und Größe der geförderten Wohnungen „Gesamt“ fließen neben dem Neubau von Wohnungen auch Bestandsmaßnahmen (Umbau und Erweiterung von Wohnungen) ein. Die Wohnungen der Einkommensgruppen A und B umfassen ausschließlich den Neubau.

Tab. 4.10: Mietwohnraumförderung (Neubau) nach Bedarfs- und Mietniveau – Anteile von und Verhältnisse zu Nordrhein-Westfalen

	Bedarfsniveau Mietwohnungen			Mietniveau		
	Gesamt	Einkommensgruppe		Gesamt	Einkommensgruppe	
		A	B		A	B
	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen
Anzahl Wohnungen (in %)¹						
Nordrhein-Westfalen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter:						
Bedarfs-/Mietniveau hoch	57,6	53,0	92,0	53,5	48,0	95,3
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	32,0	35,4	6,4	32,1	35,8	3,5
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	9,1	10,0	1,7	13,6	15,3	0,7
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	1,4	1,6	–	0,8	0,8	0,5
Kosten der geförderten Wohnungen (in €/m²)²						
Nordrhein-Westfalen	4.172	4.151	4.426	4.172	4.151	4.426
darunter:						
Bedarfs-/Mietniveau hoch (in %)	5,2	5,5	1,1	7,0	7,7	0,6
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich (in %)	–6,8	–6,7	–12,6	–6,0	–5,7	–24,0
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich (in %)	–9,3	–9,3	20,5	–13,6	–13,9	–
Bedarfs-/Mietniveau niedrig (in %)	–9,4	–9,0	x	2,2	0,8	20,5
Größe der geförderten Wohnungen (in m²)						
Nordrhein-Westfalen	67,8	67,5	70,0	67,8	67,5	70,0
darunter:						
Bedarfs-/Mietniveau hoch (in %)	2,4	2,5	0,4	1,4	1,3	–
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich (in %)	–2,4	–1,9	–3,5	–0,9	–0,8	–1,1
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich (in %)	–5,6	–6,1	–8,4	–3,9	–3,1	–4,8
Bedarfs-/Mietniveau niedrig (in %)	–7,8	–7,4	x	9,5	9,8	8,8

1 Die Werte der Bedarfs-/Mietniveaus stellen den Anteil an gesamt Nordrhein-Westfalen dar.

2 Die Werte der Bedarfs-/ Mietniveaus stellen das Verhältnis zu gesamt Nordrhein-Westfalen dar. Lesehilfe: Die Kosten in €/m² lagen in der Bedarfsregion „hoch“ 5,2% über dem NRW-Mittel von 4.172 €.

Tab. 4.11: Mietwohnraumförderung (Neubau) nach Bedarfs- und Mietniveau – Vorjahresvergleich (in %)

	Bedarfsniveau Mietwohnungen			Mietniveau		
	Gesamt	Einkommensgruppe		Gesamt	Einkommensgruppe	
		A	B		A	B
	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen
Anzahl Wohnungen						
Nordrhein-Westfalen	-19,0	-18,5	-22,5	-19,0	-18,5	-22,5
darunter:						
Bedarfs-/Mietniveau hoch	-31,8	-33,4	-24,0	-35,2	-38,4	-18,9
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	7,0	7,0	8,0	6,4	8,9	-61,5
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	17,9	19,3	-22,2	52,3	56,2	-70,0
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	-5,7	-5,7	-	-56,7	-59,7	-
Kosten der geförderten Wohnungen (in €/m²)						
Nordrhein-Westfalen	10,6	11,1	9,8	10,6	11,1	9,8
darunter:						
Bedarfs-/Mietniveau hoch	7,9	7,8	9,8	8,7	9,1	7,8
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	21,8	21,4	14,1	18,6	18,5	-1,3
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	21,9	21,1	89,1	18,8	17,8	-
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	21,7	21,7	-	44,3	41,6	-
Größe der geförderten Wohnungen (in m²)						
Nordrhein-Westfalen	0,3	0,1	1,2	0,3	0,1	1,2
darunter:						
Bedarfs-/Mietniveau hoch	1,6	1,4	1,0	0,9	0,7	1,1
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	-2,9	-3,0	14,8	0,3	0,4	-2,6
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	8,3	8,1	-14,7	-2,3	-1,7	11,0
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	18,4	16,8	-	27,4	24,3	-

Tab. 4.12: Anteil der Fördermittel an den Gesamtkosten nach der Förderart (in %) – differenziert nach Gebietskulisse

	Mietwohnraum		Selbst genutztes Wohneigentum			
	Neubau	Ausbau und Erweiterung	Neubau, Ersterwerb		Erwerb bestehenden Wohnraums	
			Eigenheime	Eigentumswohnungen	Eigenheime	Eigentumswohnungen
Bedarfsniveau Mietwohnraum						
- hoch	65,4	80,0	x	x	x	x
- überdurchschnittlich	72,2	44,0	x	x	x	x
- unterdurchschnittlich	75,0	80,2	x	x	x	x
- niedrig	76,0	-	x	x	x	x
Bedarfsniveau selbst genutztes Wohneigentum						
- hoch	x	x	35,9	39,9	46,2	69,3
- überdurchschnittlich	x	x	34,8	54,3	49,2	65,6
- unterdurchschnittlich	x	x	33,2	45,5	47,8	71,5
- niedrig	x	x	21,0	x	44,0	x
Mietniveau Mietwohnraum						
- hoch	63,7	80,0	x	x	x	x
- überdurchschnittlich	73,6	27,2	x	x	x	x
- unterdurchschnittlich	78,2	78,4	x	x	x	x
- niedrig	67,1	-	x	x	x	x
Kostenniveau selbst genutztes Wohneigentum						
- hoch	x	x	38,9	53,9	49,0	68,4
- überdurchschnittlich	x	x	34,7	41,3	50,1	69,2
- unterdurchschnittlich	x	x	31,1	-	44,1	66,1
- niedrig	x	x	25,1	-	47,1	-

5. Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Überblick über das Förderergebnis 2022

Tab. 1.1: Mittelaufteilung Wohnraumförderungsprogramm 2022	7
Tab. 1.2: Förderergebnis 2022 nach Marktsegmenten	7
Abb. 1.3: Bewilligte Mittel nach Miete und Eigentum	8
Tab. 1.4: Förderergebnis 2022 – Summen nach Neubau und Modernisierung	8
Abb. 1.5: Bewilligte Mittel nach Neubau und Modernisierung	8
Abb. 1.6: Förderergebnis insgesamt nach Investorengruppen	8
Abb. 1.7: Bewilligungsvolumen je Einwohnerin und Einwohner 2022	9
Abb. 1.8: Bewilligungsvolumen je Behörde 2022	9
Tab. 1.9: Ergebnis Wohnraumförderung 2022 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden	12
Tab. 1.10: Ergebnis Wohnraumförderung 2021 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden	13
Tab. 1.11: Ergebnis Wohnraumförderung 2022 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden	14
Tab. 1.12: Ergebnis Wohnraumförderung 2021 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden	15
Tab. 1.13: Veränderung 2022 zum Vorjahr – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden	16
Tab. 1.14: Veränderung 2022 zum Vorjahr – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden	17

Mietwohnraumförderung inkl. Wohnraum für Auszubildende und Studierende sowie Quartiersmaßnahmen

Abb. 2.1: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2022 pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (Neubau)	21
Abb. 2.2: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2022 pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (Modernisierung)	22
Abb. 2.3: Neubau: Mietwohnungen nach der Zahl der Räume	23
Abb. 2.4: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Mietwohnungen“	23
Tab. 2.5: Förderergebnis Miete nach Behörden	25
Tab. 2.6: Förderergebnis Miete nach Regierungsbezirken und Raumstruktur (Wohneinheiten)	26
Tab. 2.7: Förderergebnis Miete nach Regierungsbezirken und Raumstruktur (bewilligte Mittel in 1.000 €)	27
Tab. 2.8: Förderergebnis Miete nach Bindungsdauer und Einkommensgruppe	28
Tab. 2.9: Förderergebnis Miete Modernisierung	28
Tab. 2.10: Belegungsbindungen	29
Tab. 2.11: Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten für den Baustein Modernisierung Mietwohnungen	29

Tab. 2.12: Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten für den Baustein hochverdichtete Großsiedlungen	29
Tab. 2.13: Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten für den Baustein Modernisierungsoffensive+	30
Tab. 2.14: Finanzierung nach Mietwohnraumsegmenten (in %)	30

Eigentumsförderung

Abb. 3.1: Anzahl der geförderten selbst genutzten Wohnungen 2022 pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (gesamt)	32
Abb. 3.2: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Eigentum“	34
Tab. 3.3: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Wohneinheiten)	36
Tab. 3.4: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Mittel)	37
Tab. 3.5: Eigentumsförderung nach Regierungsbezirken und Raumstruktur: Wohneinheiten	38
Tab. 3.6: Eigentumsförderung nach Regierungsbezirken und Raumstruktur: bewilligte Mittel	39
Tab. 3.7: Eigentumsförderung – Raumzahl und Wohnungsgröße (nur Neubau)	40
Tab. 3.8: Modernisierung Eigentum – Wohnungsgröße, bewilligte Mittel und Gesamtkosten	40
Tab. 3.9: Finanzierung nach Eigentumssegmenten (in %)	40
Tab. 3.10: Eigentumsförderung – Kosten nach Art der Wohnung (Neubau ohne Ersterwerb; in %)	41

Förderung nach Gebietskulisse

Tab. 4.1: Mietwohnraumförderung – bewilligte Wohneinheiten 2021 und 2022 nach Bedarfsniveau	44
Tab. 4.2: Eigentumsförderung – bewilligte Wohneinheiten 2021 und 2022 nach Bedarfsniveau	44
Abb. 4.3: Bedarfsniveau Miete 2022	45
Abb. 4.4: Mietniveau 2022	45
Abb. 4.5: Bedarfsniveau Eigentum 2022	46
Abb. 4.6: Kostenniveau Eigentum 2022	46
Tab. 4.7: Mietwohnraumförderung nach Bedarfsniveau	47
Tab. 4.8: Eigentumsförderung nach Bedarfsniveau	47
Tab. 4.9: Mietwohnraumförderung (Neubau) nach Bedarfs- und Mietniveau – Wohnungen, Kosten und Wohnfläche	48
Tab. 4.10: Mietwohnraumförderung (Neubau) nach Bedarfs- und Mietniveau – Anteile von und Verhältnisse zu Nordrhein-Westfalen	48
Tab. 4.11: Mietwohnraumförderung (Neubau) nach Bedarfs- und Mietniveau – Vorjahresvergleich (in %)	49
Tab. 4.12: Anteil der Fördermittel an den Gesamtkosten nach der Förderart (in %) – differenziert nach Gebietskulisse	49

Broschüren der NRW.BANK zur Wohnungsmarktbeobachtung und Wohnraumförderung

Sämtliche Veröffentlichungen sind kostenlos und können entweder online, per E-Mail, Telefon oder Telefax bestellt sowie zum Teil im Internet als PDF-Datei heruntergeladen werden. Weitere Publikationen finden Sie hier:

www.nrwbank.de/wob

Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen

Wohnungsmarktbericht Nordrhein-Westfalen
(ehemals „Info“) seit 1994 – aktuell: 2023

Wohnungsmarktprofile für alle Kommunen
in Nordrhein-Westfalen – aktuell: 2023

Wohnraumförderung des Landes

Preisgebundener Wohnungsbestand

Jährlicher Bericht zur Entwicklung der geförderten
Wohnungsbestände
seit 1996 – aktuell: 2022

Forum kommunale Wohnungsmarktbeobachtung

Unter

www.wohnungsmarktbeobachtung.de

der Website des Städtenetzwerks KomWoB, finden Sie:

- Informationen zur Wohnungsmarktbeobachtung von Bund, Ländern und Regionen
- Wohnungsmarktberichte der teilnehmenden Städte
- Dokumentationen der Tagungen und Arbeitsgruppentreffen
- Arbeitshilfen zu Daten und Methoden
- Weitere Materialien

Impressum

NRW.BANK

Anstalt des öffentlichen Rechts

Bereich Wohnraumförderung
Wohnungsmarkt und Strategie
Wohnungsmarktbeobachtung

Sitz Düsseldorf
Kavalleriestraße 22
40213 Düsseldorf
Telefon (0211) 91741-0
Telefax (0211) 91741-1800

Sitz Münster
Friedrichstraße 1
48145 Münster
Telefon (0251) 91741-0
Telefax (0251) 91741-2863

www.nrwbank.de
info@nrwbank.de

www.nrwbank.de/instagram
www.nrwbank.de/linkedin
www.nrwbank.de/x
www.nrwbank.de/xing
www.nrwbank.de/youtube

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf

info@mhkbd.nrw.de
www.mhkbd.nrw

[MHKBD_NRW](https://twitter.com/MHKBD_NRW)
[MHKBD.NRW](https://www.facebook.com/MHKBD.NRW)
[mhkbd_nrw](https://www.instagram.com/mhkbd_nrw)
[MHKBD_NRW](https://www.youtube.com/MHKBD_NRW)

Rechtlicher Hinweis

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt.

Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrags. Nachdruck und auszugsweise Veröffentlichung sind nach Rücksprache möglich. Bei Bedarf können auch einzelne Tabellen und Abbildungen zur Verfügung gestellt werden.

V.i.S.d.P.:

Caroline Fischer
Leiterin Kommunikation NRW.BANK

Redaktion:

Melanie Kloth
Carolin Krüger-Willim

Hannah Lohmann
Rebecca Niersmann
Erik Seyfarth

Rückfragen:

Telefon (0211) 91741-1154
Telefax (0211) 91741-5153
wohnungsmarktbeobachtung@nrwbank.de

Handelsregister:

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf
HR A 5300 Amtsgericht Münster

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 223501401

Gestaltung und Produktion:

Rothkopf & Huberty Werbeagentur GmbH, Düsseldorf

Düsseldorf, im Februar 2024

Bildnachweis:

Kartengrundlage: GfK SE

Seite 2: Foto Ministerin Ina Scharrenbach MdL,
© MHKBD / F. Berger

Mit freundlicher Unterstützung von:

Titel: Allbau GmbH
Seite 5, Seite 10, Seite 19, Seite 31, Seite 33 und Seite 35:
NRW.BANK/Fotostudio Schmidt-Dominé
Seite 43: Shutterstock

www.nrwbank.de
info@nrwbank.de

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

